

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

10/24 • 30. Mai 2024 • 8. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen

Jetzt inklusive
WEDDINGER
Allgemeine  Zeitung



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Klima-Stammtisch

Vor einem Jahr rief Annette Mohr den Klima-Stammtisch ins Leben. Seitdem trifft sich die Initiative einmal im Monat in der Cafeteria der NochMall. Am 15. Juni steht ein großes Klima-Fest an. **Seite 3**



Handball-Double

Der Handball-Nachwuchs der Füchse Berlin hat die Deutschen Meistertitel in A- und B-Jugend erfolgreich verteidigt. Die Männer indes verloren im EHF-Pokalfinale gegen Flensburg-Handewitt. **Seite 6**



Pharmariese verklagt

Volker Loeschner, Rechtsanwalt aus Lübars, hat den Impfstoff-Hersteller AstraZeneca wegen eines Impfschadens bei seiner Mandantin verklagt. Der Prozess schlägt hohe Wellen. **Seite 13**

Mietobergrenze: „Moderne Erpressung“

Rechtswidrige Verordnung des Bezirks bringt junge Familien in Bedrängnis

Trotz Wohnungsnot gibt es in Reinickendorf hunderte Einfamilienhäuser, die leer stehen. Meist sind sie so desolat, dass dort niemand mehr einziehen kann oder dass sie wirtschaftlich nicht mehr zumutbar kernsaniert werden können. Warum reißt man sie nicht ab und macht Platz für neuen und energieeffizienten Wohnraum?

Der Frohnauer Immobilienmakler und Präsident des Immobilienverbands IVD, Dirk Wohltorf (Foto): „In Berlin darf Wohnraum nur abgerissen werden, wenn der Erwerber neuen Wohnraum schafft. Das ist durch die Zweckentfremdungsver-

bot-Verordnung geregelt. Diese Verordnung mit dem so sperrigen Namen ist im Kern grundsätzlich richtig, denn bei der Wohnungsknappheit soll nicht einfach jemand Wohnraum abreißen, um dann das Grundstück unbebaut stehen zu lassen – und darauf zu spekulieren, es später teuer zu verkaufen.“ Ursprünglich sollte mit dem Gesetz die Ferienvermietung und die Umnutzung von Wohnraum in Gewerbe verhindert werden.

Der Grundgedanke ist also seiner Ansicht nach richtig: Es gibt eine Abrissgenehmigung nur im Zusammenhang mit einem Neubauantrag.

Und: Das neue Haus muss mindestens so groß wie das alte sein. „Was in Reinickendorf allerdings anders als in den meisten anderen Bezirken daran gekoppelt ist, dass bei einer möglichen Vermietung des neuen Einfamilienhauses – durch Krankheit, Tod, Trennung oder berufliche Veränderung – nur eine Höchstmiete von 9,17 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche vereinbart werden darf, abgesichert für den Bezirk im Grundbuch (bis April 2024) bzw. seit einigen Wochen vereinbart durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen Baufamilie und Bezirksamt. Das bricht vielen Ei-

gentümern das Genick, denn in Anbetracht der höchsten Bauvorgaben in Europa und der hohen Baukosten müsste die Kostenmiete mehr als doppelt so hoch sein. Die durchschnittlichen Mieten für Bestandseinfamilienhäuser liegen in Frohnau bei 15 bis 20 Euro pro Quadratmeter“, sagt Wohltorf. Und: Einfamilienhäuser fallen nicht unter die Regulierung des Berliner Mietspiegels, weil Parameter wie Grundstücksgröße, Keller, Garage und Außenanlagen immer individuell betrachtet werden müssen und sie nicht der sozialen Wohnraumversorgung dienen sollen.

Weiter auf Seite 31



Der neue Nissan Juke

Mit **0,99%** Zinsen leasen¹

Nissan Juke Acenta 1.0 DIG-T 6MT, 84 kW (114 PS), Neuwagen, Benzin inkl. Klimaanlage, NissanConnect, kabellosem Apple CarPlay® und Android Auto™, Rückfahrkamera in Farbe u.v.m.

Schon ab € 23.990,- inkl. Wartung und Garantie²

Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 133 g/km; CO₂-Klasse: D

¹Fahrzeugpreis inkl. Wartungsvertrag 3 Jahre²: € 23.132,-, Leasingsonderzahlung € 3.750,-, Laufzeit **36 Monate à € 179,-** inkl. darin enthaltener monatl. Versicherungsprämie Restratenversicherung i. H. v. € 9,-, zzgl. € 990,- Bereitstellungskosten, 30.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Ratenrestschutzversicherung € 10.194,-. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. Abb. zeigt Sonderausstattung. ²36 Monate Nissan Assistance und 36 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag + 36 Monate Herstellergarantie der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. **Angebot gilt bis 30.06.2024.**

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Juliusturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

AUTOHAUS
WEGENER
„Mit Vertrauen wächst die Welt“

PINNWAND

Liebe RAZ Leserinnen und Leser,

Zusammengehörigkeitsgefühl hört nicht dort auf, wo eine Stadtteil- oder Bezirksgrenze verläuft – ebenso wenig die Neugier darauf, was unsere Umgebung für uns bereithält. Deshalb bekommen Sie in der RAZ ab sofort auch ein paar Einblicke in die Weddinger Nachbarschaft als tolle, informative und interessante Ergänzung der Reinickendorfer Themen. Diese bleiben für unsere Redaktion dabei natürlich genauso wichtig und vielfältig berichtenswert wie bisher. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem neuen Bonusteil!

Ihr Tomislav Bucec
Herausgeber

Wir suchen Sie! MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.
Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Poppeleplatz, Rollbergesiedlung,
Waidmannslust

Kiezfest

Ausstellung „Verbindung & Abgrenzung“ von Andrej Zwetzig & Wadim Hermann

14. Juni, 14 - 18 Uhr

BVV-Saal, Rathaus Reinickendorf,
Eichborndamm 215

Bürgerdialog

Die CDU Wittenau zum Mobilitätskonzept für die Cité Foch

18. Juni, 19 Uhr

Anmeldung: wittenau@cdu-reinickendorf.de
oder Tel. 5557 10 74



Am 3. Juni wird die neue Eingangszone im Amt für Soziales in der Südhalle des Rathauses eingeweiht – mit Aufzufanlage und Ticketautomaten für die Wartezone. Bezirksstadtrat Uwe Brockhuesen (SPD) und Frau Bachert, Fachbereichsleiterin Amt für Soziales, haben das Team bereits vor dem Start einmal besucht. Foto: BA Reinickendorf

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieierung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanieierung
Fassadensanieierung



030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Galerie JF+, Zeltlinger Platz 9

Vernissage

Ausstellung „Verbindung & Abgrenzung“ von Andrej Zwetzig & Wadim Hermann

1. Juni, 14 Uhr

KINDER-FLOHMARKT Alles rund ums Kind

SAMSTAG
08. JUNI 2024
von 10 bis 14 Uhr

Auf dem Außengelände
der Kirche St. Joseph,
Bonifaziusstr. 16/18,
13509 Berlin

Interessierte Flohmarkt-
Verkäufer:innen können sich
bis zum 01.06.2024 per
Anmeldeformular (QR-Code)
anmelden.

Standgebühr: 8,00 € und ein
selbstgebackener Kuchen



Den Preis „Frauen in Führung“ des Bezirksamtes hat in diesem Jahr Melanie Philipp, Geschäftsführerin der Philipp Einzel- und Großhandels GmbH in Wittenau, erhalten. Foto: Andrea Becker

Klima-Fest in der Gorkistraße

Klima-Stammtisch organisiert die erste große Aktion

Reinickendorf – Wenn es um Klimaschutz geht, ist Annette Mohr wild entschlossen. Das Thema sei „noch nicht in das Bewusstsein aller eingedrungen“. Viele wollen nicht wahrhaben, „wie ernst es ist“ und seien nicht bereit, „auf Bequemlichkeiten zu verzichten“. Im Mai 2023 hat sie die Initiative Klima-Stammtisch gegründet, der sich seitdem jeden 2. Donnerstag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Cafeteria im ersten Stock des Second-Hand-Kaufhauses „NochMall“ in der Auguste-Viktoria-Allee 99 trifft. Mohr sagt, „beim Klimaschutz ist in Reinickendorf noch viel Luft nach oben.“

An diesem Donnerstag haben sich neben ihr noch weitere sechs Teilnehmerinnen eingefunden. Nein, einer am Tisch ist ein Mann. Er stellt sich mit Julio vor. Die meisten wollen nur ihre Vornamen in der Zeitung gedruckt sehen. Er arbeitet im Quartiersmanagement der Auguste-Viktoria-Allee mit, das sich um gute Nachbarschaft bemüht. Ihn ärgert, dass es nicht genügend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder gebe und überhaupt zu wenige Fahrradwege in Reinickendorf zur Verfügung stünden. Aber heute geht es in der Sitzung um die Organisation des Klima-Festes am 15. Juni von 11 Uhr bis 16 Uhr in der Gorkistraße.

Wer verteilt die Flyer? Und die Plakate müssen vor allen Dingen in Tegel noch aufgehängt werden. 12 Stände soll es in der Gorkistraße für das Klimafest geben. Die meisten sind schon fest gebucht. Aber noch nicht alles ist an diesem Abend für den großen Tag Mitte Juni fest vereinbart. Besonders um einen Stand wird noch ein großes Geheimnis gemacht. Es wird die Theatergruppe „RostSchwung“



Annette Mohr (l.) im Kreis des Klima-Stammtisches mit erhobener Faust
Foto: bs

aufzutreten, alte Flaschen werden bemalt und etliche „Music Acts“ sind zu erwarten. Kleine „Saatbomben“, das wird schnell berichtet zu „Saatkugeln“, werden verteilt. Sie enthalten Samen von Wildblumen, die eingepflanzt oder „einfach in die Gegend geworfen“ werden sollen.

Das ist die erste große Veranstaltung, die der Klima-Stammtisch organisiert. Kleinere Aktionen wie Kippen sammeln auf der Berliner Straße gab es schon vorher. Es hat sich ein fester Kreis von fünf bis zwölf Teilnehmern gebildet. Evelyn zieht es auch zu den Treffen, um „andere Reinickendorferinnen“ kennenzulernen und um sich „auszutauschen“.

Tanja kommt aus der Ukraine und ist seit zwei Jahren mit ihrem Sohn in Reinickendorf. Sie habe in diesem Kreis gute Erfahrungen gesammelt und möchte mithelfen auf dem Fest. Nach dem Krieg will sie wieder zurück nach Kiev.

Ulla nervt der Dreck in vielen Straßen von Reinickendorf. Besonders das achtlose

Wegwerfen von Zigarettenstummeln kritisiert sie. Sie komme aus Konradshöhe, wo alles nicht so schlimm sei. Aber auch dort werde Müll einfach am Waldrand abgestellt. Bach-Djung ist 1978 mit ihren Eltern als Bootpeople aus Vietnam geflohen. Sie möchte am liebsten alles sauber machen, was sie an Verschmutzung so sieht. Nachdenklich sagt sie, das Schlimmste sei aber die Vermüllung der Ozeane mit Plastik.

Vier Damen machen auch bei den „Omas for Future“ mit. Sie werden ein Heft mit Quizfragen verteilen. Wer weiß schon, dass 30 Prozent der Lebensmittel in Privathaushalten ungenutzt wegwerfen werden und 40 Prozent der Kleidung nur ein Mal oder sogar gar nicht getragen werden? Darüber wollen sie auf dem Klimafest informieren und diskutieren. In Zukunft soll es auch Vorträge im Rahmen des Klima-Stammtisches geben. Alle seien willkommen mitzumachen, betont die Initiatorin Annette Mohr.

bs

FDP hat neuen Vorsitzenden

Bezirk – Der FDP-Ortsverband Reinickendorf Nord hat David Jahn zum neuen Vorsitzenden gewählt. Die Nachwahl wurde notwendig, da Alexander Bibi nach seiner Wahl zum Bezirksvorsitzenden das Amt zur Verfügung gestellt hatte. Jahn ist 29 Jahre alt, Anwärter bei der Berliner Feuerwehr und sitzt für die FDP seit 2016 in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung. Der Ortsverband umfasst unter anderem die Ortsteile Frohnau, Heiligensee und Hermsdorf. Jahn erklärt: „Die nächsten drei Jahre sind geprägt durch die Europawahl, die Bundestagswahl und die Berliner Wahlen. Wir wollen durch starke Wahlkämpfe das Bestmögliche für die FDP erreichen.“ Jahn weiter: „Erfolgreiche Politik beginnt an der Basis. Darum wollen wir Diskussionsveranstaltungen für unsere Mitglieder organisieren.“



SCHROTT & METALLE



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Redaktion: 43 777 82-10

info@raz-verlag.de

TISCHLER GESUCHT

(M/W/D)

Bautischlerei mit Werkstatt in Charlottenburg sucht ab sofort eine/n erfahrene/n Mitarbeiter*in mit

- abgeschl. Ausbildung als Tischler*in/Bautischler*in
- Führerschein Klasse B
- Erfahrung im Umgang mit Maschinen
- guten Deutschkenntnissen
- Zuverlässigkeit, Teamgeist und Motivation

Wir bieten:

- Bezahlung nach Tarif und diverse Zusatzleistungen
- optimale Verkehrsanbindung nahe S-Bhf. Westend
- tolles Betriebsklima in einem kleinem Team

Schicken Sie ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf per E-Mail an: info@tischlereihoppe.de



TISCHLEREI HOPPE
MEISTERBETRIEB

**MACHEN,
WAS ZÄHLT.**

1. **Machen, was Wohlstand und Klima schützt:** Erneuerbare europaweit ausbauen.
2. **Machen, was Gerechtigkeit schützt:** europäischen Mindestlohn einführen.
3. **Machen, was Demokratie & Freiheit schützt:** Europa gegen Rechtsextreme verteidigen.
4. **Machen, was Frieden schützt:** Unabhängigkeit von Autokraten sichern.

**WIR WOLLEN DIE EU STÄRKEN,
WEIL SIE UNS STARK MACHT.**

Am 09.06. GRÜN wählen

**JETZT
BRIEFWAHL**



gruene-reinickendorf.de

Melde Dich für
unseren Newsletter an!



CDA hat neues Mitglied

Bezirk – Björn Wohler, Mitglied des Abgeordnetenhauses (MdA) und sozialpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, ist der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) Reinickendorf beigetreten. „Wir freuen uns sehr, Björn Wohler in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Seine Expertise und sein Engagement werden uns helfen, unsere Ziele noch erfolgreicher zu verfolgen, so Kreisvorsitzende Claudia Skrobek-Angerer.

Politischer Stammtisch

Reinickendorf – Der CDU-Abgeordnete Burkard Dregger und Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel hatten am 5. Juni ab 18 Uhr, einen politischen Stammtisch ab und diskutieren mit den Besuchern über Sauberkeit im Kiez, Umwelt und Verkehr. Ort der Veranstaltung ist das Café Torten-Träume, Residenzstraße 108. Die Teilnahme ist frei.

Gegen alle Formen von Rassismus

Frohnauer Lehrerin Sabeth Schmidthals und ihre AG „Erinnern“ – an den Holocaust“

Frohnau – Lehrerin Sabeth Schmidthals wurde gemeinsam mit der Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer von der amerikanischen Botschaft zu einer Gedenkveranstaltung anlässlich des israelischen Holocaust-Gedenktages am 6. Mai eingeladen. Die Frohnauerin bietet an der Theodor-Heuss-Oberschule in Moabit die Arbeitsgemeinschaft „Erinnern“ – an den Holocaust“ an.

Ist Ihre Familie jüdischen Glaubens?

Nein, Religion hat bei mir zu Hause nie eine große Rolle gespielt.

Welche Nationalitäten und Glaubensrichtungen haben Ihre Schüler?

Mit überwiegender Mehrheit gehören sie dem muslimischen Glauben an, manche sind Christen, einige gehören keiner Glaubensrichtung an.

Seit wann organisieren Sie diese AG und welche Länder haben Sie mit den Schülern der AG bereist?

Seit 2015 besuchten wir neben verschiedenen Gedenkstätten in Deutschland die

USA, Israel, Frankreich, Spanien, Polen und Italien.

Wie ist die Reaktion in den bereisten Ländern?

Die Jugendlichen werden meist sehr herzlich und mit großer Hochachtung in den Ländern und insbesondere an den Gedenkorten aufgenommen, denn es ist nicht selbstverständlich, dass Jugendliche, deren Familien ursprünglich nicht aus Deutschland stammen und dem muslimischen Glauben angehören, sich so intensiv mit der deutschen Geschichte, insbesondere mit dem Holocaust beschäftigen.

Welche besondere Beziehung haben Sie zu den USA?

Im Juni 2022 besuchte Dr. Karlos Hill von der Universität Oklahoma eine Veranstaltung meiner AG über die Deportation von über 30.000 Juden vom Güterbahnhof Moabit in die Vernichtungslager. Er war beeindruckt von der Arbeit und lud uns zu einer zehntägigen Studienreise ein, die von Filmemacher Moritz Richard Schmidt begleitet und ein großer Erfolg wurde. Der Film „Echoes of Remembrance“



Sabeth Schmidthals Foto: kbm

wurde im Januar im Auditorium der James Simon Galerie gezeigt.

Welchen Kontakt haben Sie zur Obermayer-Stiftung?

2020 erhielt ich für meine Arbeit gegen Antisemitismus und Rassismus mit der „Arbeitsgemeinschaft Erinnern“ den Obermayer Award, der jedes Jahr anlässlich des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar im Abgeordnetenhaus verliehen wird.

Wie kam es dazu, dass Sie von dem amerikanischen Maler Fulton Washington gemalt wurden?

Dieser prominente schwarze Künstler aus Los Angeles, der bis zu seiner Begnadigung durch Präsident Obama im Jahr 2016 für 21 Jahre unschuldig im Gefängnis saß, begann während der Haft, Menschen zu malen, die sich gegen alle Formen von Rassismus engagieren. Mit meinem Portrait unterstützte er unsere Arbeit und machte sie in den USA bekannt.

Haben Sie die Ausstellungseröffnung besucht?

Ja, und es war für mich sehr berührend, wie groß das Interesse der Ausstellungsbesucher an der Arbeit der Jugendlichen war und wie oft ich die „Geschichte“ der AG erzählen durfte.

Wann kommen amerikanischen Schüler nach Berlin?

Kristi Williams hat in Tulsa die „Black History Saturdays“ gegründet, die Menschen zwischen 8 und 80 Jahren über die Geschichte der Schwarzen in den USA informiert. Der Besuch ist für Mai 2025 geplant.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Karin B. Mademann



Philipp Kaufmann (2.v.links) Immobilienfachwirt (BBA), Immobilienmakler (IHK) und sein freundliches Team

Ihre Immobilienspezialisten in Berlin Reinickendorf

- ✓ Kompetente Wertermittlung vor Ort
- ✓ Zahlreiche registrierte und solvente Kaufinteressenten
- ✓ Top Bewertungen unserer Kunden



Shop Berlin - Hermsdorf | Heinsestraße 33 | 13467 Berlin | T.: 030 - 40 50 889 0 | berlin.hermsdorf@von-poll.com

Bürgerlich und überparteilich

FDP-Politiker Wolfgang Kubicki zu Gast beim 71. Tegeler Gespräch

Tegel – Der Bundestagsvizepräsident und stellvertretende Bundesvorsitzende der Freien Demokraten, Wolfgang Kubicki, kam am 13. Mai in die Tegeler Seeterassen zum 71. „Tegeler Gespräch“. Dirk Steffel, Vorsitzender des Vereins Tegeler Gespräch e.V., hatte ihn dazu eingeladen. Kubicki sprach zum Thema: „Wir brauchen kein Demokratieförderungsgesetz, sondern eine demokratische Politik“ und diskutierte darüber im Anschluss während einer Talkrunde mit Gunnar Schupelius, Kolumnist der B.Z. und der Bild-Zeitung, und später auch mit den Teilnehmern.

Seit dem ersten Tegeler Gespräch 1999 hat sich die Veranstaltungsreihe über Talks, Vorträge und Gespräche zu einer Reinickendorfer Tradition entwickelt. An mehr als 70 Veranstaltungen haben bis heute über 160 Redner und 9.500 Gäste teilgenommen. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, mit Politikern und Vertretern des öffentlichen Lebens ins Gespräch zu kommen und eine Plattform für eine bürgerliche und überparteiliche Politik zu bilden. **hb**

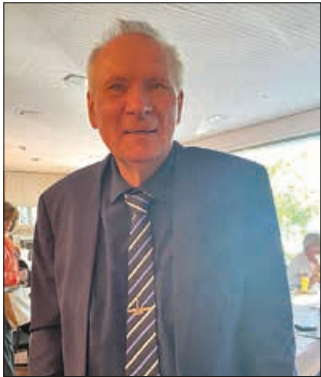
www.tegeler-gespraech.de



Dirk Steffel, Vorsitzender des Tegeler Gespräch e.V., mit Lebensgefährtin Ewelina Studen



Branko Lienemann vom Betreuungsdienst homeinstead



Wolfgang Bastian, Prokurist beim Reinickendorfer Unternehmen Collonil



Mercedöl-Junior-Chef Mark Frankestein (li) und Robert Göttel, Vorstand Tegeler Gespräche e.V.



Gunnar Schupelius (li) und Wolfgang Kubicki auf dem Podium



Der Saal in den Tegeler Seeterassen war gut gefüllt.



Katrin Schultze-Berndt und Jörn-Jacob Schultze-Berndt

Fotos (5): hb



Wolfgang Kubicki und RAZ-Herausgeber Tomislav Bucec



Dirk Steffel und ein Teilnehmer bei der Fragerunde



Wir suchen eine/n

MFA zur Verstärkung unseres Teams

in unserer Praxis für Akupunktur und chinesische Medizin in Berlin-Hermsdorf. Bei Interesse rufen Sie uns doch einfach an oder verschaffen Sie sich einen Überblick auf unserer Internetseite.

Wir freuen uns!

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner
Telefon 030 40582444
info@doktor-kaestner.de
www.doktor-kaestner.de



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

IT-Service aus einer Hand

Lehnen Sie sich zurück, während wir uns mit der IT-SERVICE-FLAT um alles kümmern.

IT zum monatlichen Festpreis!



Seit über 35 Jahren in Berlin-Reinickendorf

www.joerissen-edv.de

VfB Hermsdorf feiert 125 Jahre



Werner Sauerwein Foto: bek

Hermsdorf – Der VfB Hermsdorf begeht am 8. Juni seinen 125. Jahrestag mit einem Sport- und Familienprogramm auf den beiden Sportplätzen an der Seebadstraße. Präsident Werner Sauerwein wird um 11 Uhr im Casino während eines Empfangs Gäste aus Politik und Sport, wie den Regierenden Bürgermeister Kai Wegner, Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbügen-Wegner, LSB-Präsident Thomas Härtel neben Ehrengästen aus dem Verein begrüßen.

Auf dem oberen Sportplatz spielt gegen 12 Uhr die Bigband des Georg-Herwegh-Gymnasiums auf. Die Abteilungen des Mehrspartenvereins präsentieren sich an Ständen und Kinder sowie Erwachsene zeigen ihr Können mit Vorführungen in Tanz und Ballspielen. Ermittelt wird u. a. der schnellste Läufer auf einer Strecke von 30 m. Auf dem unteren Sportplatz wird das Familienprogramm mit Kindern im Mittelpunkt stehen. Hier gibt es Ballspiele, eine Hüpfburg, Kinderschminken, einen sportlichen Parkour, einen Clown und mehr. Bratwurst, Kuchen, Süßigkeiten und Getränke gibt es natürlich auch. **red**

Füchse-Jugend macht Double perfekt

A- und B-Junioren holen DM-Titel – Männer scheitern im EHF-Finale an Flensburg

Bezirk – Ein fast perfektes Wochenende für die Füchse Berlin: Die Jugendhandballer des Vereins kürten sich wie im Vorjahr zum Deutschen Meister der A- und der B-Jugend, dem wollten die Männer nicht nachstehen. Sie schafften es als Titelverteidiger der European League erneut bis ins Endspiel des nach der Champions League zweitwichtigsten Wettbewerbs auf europäischer Bühne. Hier aber wurden sie von der SG Flensburg-Handewitt entthront und unterlagen 31:36 (14:15).

Die A-Jugend hatte am Freitag den Auftakt gemacht, als sie nach dem 25:24-Sieg im Hinspiel bei den Rhein-Neckar Löwen auch im Rückspiel in der MBS-Arena Potsdam mit 32:31 knapp die Nase vorn hatten. Beim Stand von 9:5 nach einer Viertelstunde schienen die Jungfüchse auf Kurs, aber die Löwen schlugen zurück. Zur Halbzeit führten sie 15:14.

Nach dem Seitenwechsel aber hatten die Füchse den besseren Start, gingen 23:17 nach 45 Minuten in Führung. Der Vorsprung schmolz, aber



Leistungsträger der B-Jugend und dazu sicherer Siebenmeter-Schütze: Simon Poppe holte mit seiner Mannschaft im Finale gegen den SC DHfK Leipzig den Deutschen Meistertitel. Foto: bek

am Ende hatten die Flödljungs den Titel gegen den Dauergegner in den DM-Finals erfolgreich verteidigt. Beste Werfer waren Julian Kusche und Jan Grüner (je 7).

Tags darauf zog die B-Jugend nach. Das Team von Per Oke Kohnhagel hatte den Grundstein zum Erfolg be-

reits im Hinspiel gegen den SC DHfK Leipzig mit einem 38:24-Kantersieg gelegt. Im Rückspiel setzte es zwar eine 29:35-Niederlage, aber die 14-Tore-Hypothek aus dem Hinspiel erwies sich für die Sachsen als zu groß. Damit wiederholten auch die B-Junioren den Titelgewinn des

Vorjahres. Beste Werfer in Leipzig waren Tim Nowak (10) und Simon Poppe (8/3).

Die Entscheidung im EHF-Finale zugunsten Flensburgs fiel Mitte der zweiten Halbzeit, als sich die Norddeutschen um fünf Tore absetzten. Das war zuviel, die Füchse kamen nicht mehr ran. **bek**

Olympia-Traum endet auf dem Rotsee

Tegel/Luzern – Der Olympia-Traum von Alyssa Meyer vom Ruder-Club Tegel platzte in der Schweiz. Der Frauen-Achter konnte die Kohlen nicht mehr aus dem Feuer holen und landete auf dem Luzerner Rotsee bei den Finals der Nachqualifikation zu den Olympischen Spielen

in Paris auf dem vierten und damit letzten Platz. Im Bahnverteilungsrennen hatte der deutsche Achter noch Rang zwei belegt.

Italien holte sich so souverän wie erwartet als Sieger das Olympia-Ticket, dahinter wuchs Dänemark unerwartet über sich hinaus und verwies

China mit minimalen 19 Hundertstelsekunden Vorsprung auf den dritten Platz. Das DRV-Boot mit Judith Guhse, Sophie Leupold, Tabea Kuhnert, Melanie Göldner, Lena Osterkamp, Annabelle Bachmann, Alyssa Meyer, Nora Peuser und Steuerfrau Annalena Fisch startete mit dem

Höchstwert von 46 Schlägen mutig, dann wurde es schnell schwierig. Bereits nach 500 Metern lag man auf Rang vier, was das Nervenkostüm kaum verbesserte. Mehr als auf eine Bootslänge kamen die Deutschen nicht heran und mussten den Paris-Traum begraben. **red**

MTRA oder MFA mit Schnittbilderfahrung gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Stellenbeschreibung:

WER MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung
WANN ab sofort
AUFGABEN Untersuchungen am MRT (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

IHRE VORTEILE

interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an

Frau Kaie

(gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin

Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Ein Siegtor zum Abschied

Füchse-Kapitän Maik Haubitz trifft in seinem letzten Heimspiel

Bezirk – Kitschiger hätte es fast nicht sein können. Maik Haubitz, der seine aktive Karriere bei den Füchse-Fußballern nach dieser Saison beendet, bestritt am vergangenen Freitag sein letztes Heimspiel für den Berlin-Ligisten. Und der Abend nahm einen Verlauf nach Maß. Der 31-jährige erzielte das Tor des Abends zum 1:0-Sieg des Berlin-Ligisten gegen den Berliner SC. Es war der 27. Saisontreffer für die Nummer 27. „Haube“, wie ihn alle nennen, sicherte mit diesem Tor seinen Füchsen auch die Vizemeisterschaft hinter dem lange als Meister und Oberliga-Aufsteiger feststehenden BFC Preussen und hat gute Chancen, am Ende die Torjägerkanone zu holen.

Die Partie gegen den BSC geriet beinahe zur Nebensache, im Fokus stand an diesem Abend vor allem einer, und das war Maik Haubitz. Beim Aufwärmen hatten sich seine Mannschaftskollegen alle T-Shirts mit der Nummer 27 übergestreift. Auf der Vorderseite prangte die Aufschrift „Bierkapitän“. Und nachdem der scheidende Füchse-Kapitän noch eine Menge Autogramme auf Tri-



Füchse-Chef Pierre Schönknecht überreicht zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Sabine Lindhammer und Dominik Schmidt Kapitän Maik Haubitz zum Abschied ein Hinterglaskrikot.

Foto: bek

kots der Nachwuchskicker geschrieben und etliche Fotowünsche mit den Knirpsen erfüllt hatte, ging es in der dritten Halbzeit in der Vereinskneipe am Wackerweg hoch her. Denn auch das beherrscht der „Bierkapitän“ aus dem Eff-Eff.

Der Frohnauer SC bekam es am vergangenen Sonntag mit Meister BFC Preussen zu tun und leistete ordentlich Widerstand. Die Preussen führten 2:0, als Sebastian Lemgau 13 Minuten vor Ende der regulären Spielzeit auf

1:2 verkürzte. Die Gastgeber drückten auf den Ausgleich, doch in der Nachspielzeit stellte Romario Hartwig mit seinem zweiten Treffer den 3:1-Sieg für die Gäste sicher.

Zwei Spieltage stehen nun noch an. In der vorletzten Runde am kommenden Sonntag treten die Füchse beim SSC Teutonia in Spandau an (11 Uhr, Stadion Hakenfelde). Frohnau ist bereits am Freitag gefordert und ist zu Gast beim SC Charlottenburg (19.30 Uhr, Julius-Hirsch-Sportanlage).

bek

„Bammelecke“ getauft

DLRG stellt Rettungsboot in Dienst

Bezirk – Am Samstag, 18. Mai wurde das Motorrettungsboot (MRB) „Bammelecke“ in Anwesenheit von Reinickendorfs Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) getauft. Die Mitglieder der Tegeler Station Forsthaus nennen ihr Rettungsboot liebevoll „33er“, da dies auch der Funkrufname „Pelikan 33“ ist.

Mit der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) hat der Fuchsbezirk einen verlässlichen Partner am Tegeler See, der zugleich die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt ist. „Sie ist wie eine große Familie, die füreinander und für die Gesell-

schaft einsteht. Das Ehrenamt ist das Herzstück ihrer Arbeit, für andere einzustehen“, sagte die Bürgermeisterin.

Als Taufpatin durfte sie an der Seite von Ute Steffenhagen, seit 50 Jahren Mitglied im DLRG Reinickendorf, Dr. Peter Nawrotzki, Vorsitzender des Motoryachtclubs Tegeler, und Gerhard Trosche, ehemaliger DLRG-Bezirksleiter mit über 50 Jahren Mitgliedschaft, an der Zeremonie teilnehmen. „Ich wünsche dem Motorrettungsboot „Bammelecke“ eine sichere Fahrt zu jeder Zeit, genug Wasser unter dem Kiel und stets eine sichere Rückkehr!“

red



Kein Bammel auf dem Tegeler See: Bürgermeisterin EDW (M.) bei der Bootstaupe an der Station Forsthaus

Foto: BA Reinickendorf


Residenzstraße
einzig[anders]artig

In Kooperation mit:



Psst, geheim! Aber trotzdem weitersagen:
Geheimwaffel feiert 6-jähriges Jubiläum, zusammen mit dem Musik- und Tanzfest auf dem Kolpingplatz.

Tanzen Sie mit uns in den Sommer

Am 15.6.2024 sind Sie wieder herzlich eingeladen, mit unterschiedlichen musikalischen Angeboten in den Sommer zu tanzen.

Auch zum zweiten Musikfest auf dem Kolpingplatz erwartet Sie wieder ein buntes Bühnenprogramm. Mit dabei sind die Tanzschule Gerda Keller, die Samba-Gruppe „Alegria do Samba“, der Shanty-Chor Reinickendorf, die Folk- und Pop-Interpreten „Die Kläuse“ und die „MA Music Academy Berlin“. Freuen sie sich auf einen Nachmittag voller Musik und Tanz mit Animation für Jung und Alt, von Kindertanz bis Agilando, ob paarweise oder solo, es ist für jeden was dabei! Für Spiel und Spaß für die Kleinen ist auch gesorgt.

Gefördert im Rahmen des Programms Lebendige Zentren und Quartiere

Der Kolpingplatz wird zur Showbühne

Sa 15.6.2024
15:00 - 19:00 Uhr



www.zukunft-residenzstrasse.de



Ehrenamtler gesucht

Bezirk – In Reinickendorf wird ein Migrationsbeirat gegründet. Hierfür werden Engagierte gesucht, die die Verwaltung bei Fragen rund um Migration, Integration und Partizipation, Diversity und Interkulturalität sowie Demokratieförderung und Antidiskriminierung unterstützen. Wer eine Migrations- oder Fluchtgeschichte hat, kann sich bis 23. Juni bewerben. Die ehrenamtliche Tätigkeit soll im September beginnen. Infos: www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.993273.php **red**

„Bewegt mit Musik“

Frohnau – In der Bewegungsgruppe für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen, die an jedem 2. und 4. Montag im Monat, 11.15 Uhr in der Ev. Kirchengemeinde, Zeltlinger Platz 18, stattfindet, sind noch Plätze frei. Zu Musik werden Übungen im Stehen oder im Sitzen gezeigt, die Herz und Kreislauf aktivieren, das Gedächtnis anregen und die Beweglichkeit fördern. Die Teilnahme kostet nichts. Anmeldung: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Tel. 41 74 57 52, E-Mail: pflege-engagement@unionhilfs-werk.de **red**

Uns umgebende Dingwelt

Ausstellung „still]a[life“ im Museum Reinickendorf



Anna Lehmann-Brauns, Trödel, 2019, Pigmentprint auf Alu

Foto: VG Bild-Kunst

Hermisdorf – Die Ausstellung „still]a[life“ ist derzeit und noch bis 25. August im Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35, zu betrachten.

Die Künstlerinnen Angelika Arendt, Anna Lehmann-Brauns, Rona Kobel, Ulrike Kolb, Yasmin Alt bringen künstlerische Positionen zueinander, die den Blick auf die außermenschliche Umgebung richten und Objekte fokussieren, die der Natur oder der uns umgebenden Dingwelt entstammen. Steht so die Zeit still, beginnen die

Dinge von sich zu sprechen, von einem Leben außerhalb menschlicher Sphären. Geschichten von inszenierter, musealisierter Naturbetrachtung geraten in den Blick – ebenso wie tote Materie zu geheimnisvollem Leben erweckt wird oder Nachrichten eingefroren überzeitliche Symbolik erlangen. Begibt man sich in diese ruhig gestellte Welt, werden spannungsgeladene Erzählungen erkennbar, die gerade durch die Abwesenheit des Menschlichen gleichnishaft von der Condi-

tio humana im Spiegel der Vergänglichkeit sprechen.

Ausstellungsbegleitendes Programm: Dienstag, 2. Juli, 18.30 Uhr: Artist's Talk und Führung mit Dr. Sabine Ziegenrucker und Claudia Wasow-Kania und Dienstag, 20. August, 18.30 Uhr: Apéro und Kuratorinführung mit Dr. Sabine Ziegenrucker.

Die Ausstellung ist Montag bis Freitag und Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

www.museum-reinickendorf.de

ANZEIGE

Chronische Bauchschmerzen

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Chronische Bauchschmerzen sind definiert als konstante oder wiederkehrende Schmerzen, die drei Monate oder länger anhalten und das Leben stark beeinträchtigen können. Aber was steckt hinter diesen Schmerzen? Die möglichen Ursachen sind vielfältig und erfordern häufig eine umfangreiche Diagnostik. Rund 30 Prozent der Betroffenen

erhalten nach dem Hausarztbesuch keine spezifische Diagnose. Doch warum ist das so? Wir laden Sie ein, bei einer Informationsveranstaltung mehr über chronische Bauchschmerzen zu erfahren, warum eine Koloskopie eine entscheidende Rolle bei der Abklärung spielen kann, und wie wir Ihnen helfen können, mögliche organische Ursachen aus-

zuschließen. Infoabend mit Dr. med. Mirja von Herzogenberg, Funktionsoberärztin der Abteilung Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie und Funktionsdiagnostik, am 10. Juni, 17 Uhr, Dominikus-Saal, Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Anmeldung: inneremedizin@dominikus-berlin.de oder Tel. 4092-516.

ANZEIGE

Patientenverfügung

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Wer denkt schon gerne an einen Unfall oder sein Ableben nach? Doch wenn der Notfall eintritt, stehen die Angehörigen vor einer großen Herausforderung. Um ihnen diese Last und Verantwortung zu erleichtern, ist eine Patientenverfügung wichtig. Das ist die eine Seite.

Die andere Seite ist, seinen eigenen Willen in einer Patientenverfügung niederzuschreiben. Dadurch erhalten Sie die

größte Sicherheit, dass das, was geschieht, Ihren eigenen Weisungen und Vorstellungen entspricht. Ihre Ärzte und Angehörigen wissen dann, wie Sie medizinisch behandelt werden möchten, falls Sie sich hierzu nicht mehr äußern können.

Dr. Gebauer, Chefärztin Geriatrie, und Dr. Kraus, Chefärztin Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, besprechen auf einer Informationsveranstal-

tung, was passiert, wenn nicht vorgesorgt wurde, wie die Entscheidungswege sind und wer in einer solchen Situation Ihre Belange vertritt.

Der Informationsabend findet am 11. Juni, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30, statt. Anmeldung erbeten unter: geriatrie@dominikus-berlin.de oder Tel. 4092-361

Informationsabend:

Chronische Bauchschmerzen verstehen

- Herausforderungen und Lösungsansätze

Datum

Montag, 10.06.2024, 17:00 Uhr

Referentin

Dr. med. Mirja von Herzogenberg
+ Funktionsoberärztin, Innere Medizin
mit Zentraler Endoskopie & Funktionsdiagnostik

Ort

Caritas-Klinik Dominikus im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
inneremedizin@dominikus-berlin.de
030 4092-516



Eintritt ist frei!

www.caritas-klinik-dominikus.de

Informationsabend:

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Datum

Dienstag, 11.06.2024, 17:00 Uhr

Referentinnen

Dr. med. Sibylle Gebauer
+ Chefärztin Geriatrie
Dr. med. Iris Kraus
+ Chefärztin Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
geriatrie@dominikus-berlin.de
030 4092-361



Eintritt ist frei!

www.caritas-klinik-dominikus.de

Drei Hundertjährige im Fuchsbezirk

Rosemarie Wilhelm, Dr. Helmut Grill und Elisabeth Andres feierten Jubiläum



Rosemarie Wilhelm



Elisabeth Andres



Dr. Helmut Grill

Bezirk – Am 7. April feierte Rosemarie Wilhelm aus Heiligensee ihren 100. Geburtstag. Humorvoll und in der Familie durchaus dominant auftretend, so beschreibt ihr 82-jähriger Sohn die Jubilarin. Trotz zweier Knie-Operationen hält sie sich all-

morgendlich mit Gymnastik fit.

Dem „Club der Hundert-jährigen“ gehört seit 12. Mai auch Dr. Helmut Grill an. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (CDU) überbrachte auch ihm Glückwünsche. Der Vater von vier

Kindern und Opa von fünf Enkeln lebt in einem Wohnheim in Reinickendorf-Ost. Nach dem Krieg arbeitete er als Telefonist, später als Rechnungsprüfer im Landesgesundheitsamt und zum Schluss als Diplom-Ingenieur für Wasserwirtschaft.

Die dritte im Bunde, Elisabeth Andres, feierte am 22. Mai ihr Hundertjähriges. Sie wohnt schon ihr Leben lang in Reinickendorf, arbeitete in der Oberfinanzdirektion, hat zwei Kinder, zwei Enkel, zwei Urenkel und einen Ururenkel.

Berlins beste Vorleserin

Bezirk – Luisa von Zglinicki gewann den Vorlesewettbewerb des Landes Berlin. Sie hat sich in der Zentralen Landesbibliothek gegen elf Bezirksieger durchgesetzt. Am 19. Juni tritt die Schülerin des Europäischen Gymnasiums Bertha-von-Suttner in der Endausscheidung für Berlin an. „Wir sind sehr stolz auf Luisa und drücken ihr alle Daumen für den bundesweiten Wettbewerb“, sagt Bildungsstadtrat Harald Muschner (CDU).



Luisa von Zglinicki

Foto: BA

ZUHAUSE IN REINICKENDORF

„Ich wandere gerne“ Im Gespräch mit Alwin Mayer



Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Die vielen Erholungsmöglichkeiten im Wald sowie am und auf dem Wasser. Was gibt es Schöneres als die Havel und den Tegeler See?

Welcher ist Ihr Lieblingsplatz im Bezirk?

Ich wandere gern an der Havelpromenade entlang. Überall gibt es wunderbare Ausblicke, zum Beispiel zur Fähre nach Spandau oder auch von den schönen Gartenlokalen aus auf das Wasser. Leider musste mein Lieblingslokal „Tuskulum“ schließen.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Wenn ich nicht bei meinem Lieblingsverein bin, dann fahre ich mit dem Rad nach Alt-Tegel und zur Sechserbrücke. Auch zuhause fühle ich mich wohl; im Sommer am liebsten auf der Terrasse.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Dass nun endlich nach vielen Jahren der Planung in Konradshöhe ein neues Gebäude für die Freiwillige Feuerwehr Tegelort gebaut wird, was dringend notwendig war.

Worüber haben Sie sich im Bezirk zuletzt richtig geärgert?

Der schlechte Zustand der Nebenstraßen, besonders in Konradshöhe, zum Beispiel die Rabenstraße. Außerdem habe ich mich über das „Sterben“ vieler Restaurants im Ort geärgert, weil dadurch viele spontane Restaurantbesuche zu Fuß oder mit dem Fahrrad nicht mehr möglich sind.

Ihr Lieblingsverein in Reinickendorf?

Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Tegelort, den ich vor 23 Jahren mitgegründet habe und bei dem ich seitdem als Schatzmeister Verantwortung trage.

Beschreiben Sie Reinickendorf in drei Worten ...

Wald, Wasser, Wohlfühlort

Alwin Mayer stammt aus dem „Ländle“. 1976 kam er aus einem verträumten Ort in Schwaben in die Weltstadt Berlin, fand sein privates Glück in Konradshöhe und ist dem Ortsteil schon seit fast 50 Jahren treu. Der Rentner engagiert sich ehrenamtlich im Vereinsleben der Freiwilligen Feuerwehr.

kbm

WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR SIE UND IHR GEHÖR.

Freude am Leben hören!

Verpassen Sie Gesprächsfetzen oder das Klingeln des Telefons? Die ersten Anzeichen von Hörverlust können unbemerkt bleiben. Bleiben Sie aktiv!

Bei Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Anja Hornig hat Ihre Zufriedenheit oberste Priorität. Wir beraten Sie persönlich, und jede Anpassung wird von unserem Team individuell durchgeführt! Wir sind stolz auf unsere Tradition und das tiefe Vertrauen unserer Kunden.

Besuchen Sie uns für einen kostenlosen und schnellen Hörtest und genießen Sie wieder die volle Freude am Leben.

Scarlett Seidel, Anja Hornig, und das gesamte Team freuen sich auf Ihren Besuch!



Seit über
25
JAHREN
für sie da!



hornig-hoergeraete.de

Jetzt Termin vereinbaren!

Karolinenstr. 1d (Tegel) | 13507 Berlin | Tel.: 030 / 433 47 13

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 und
Di. & Do. 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kundenparkplätze vor dem Haus!



Herzliche Einladung zum 148. Jahresfest

Sonntag, den 9.6.2024 im Stiftspark PGS

Beginn: 11 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst
ab 12 Uhr, vielfältiges Programm mit:

- internationalen Essensständen
- Draußen-Aktivitäten für Kinder
- Kinder-Karussell
- Kunsthandwerksständen
- Angebote für Senior:innen
- Hüpfburg
- Live-Musik
- Gewinnspiel und vielem mehr...

Wo: Müllerstraße 56-58, 13349 Berlin



Paul Gerhardt Stift
zu Berlin

Sinn
stiften.

Informationsabend:

Organspende

- eine persönliche Entscheidung

Datum

Dienstag, 04.06.2024, 17:00 Uhr

Externer Referent

Adrian Klein

- + Ärztlicher Koordinator (Deutsche Stiftung Organtransplantation)
- + Facharzt für Anästhesiologie

Ort

Caritas-Klinik Dominikus
- im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung:
anaesthesie@dominikus-berlin.de
030 4092-535

Eintritt ist frei!

www.caritas-klinik-dominikus.de



Kinderfest am Falkenplatz

Konradshöhe – Am 1. Juni findet vor „Edeka Ulrich“ am Falkenplatz das Kinderfest der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort statt. Von 10 bis 15 Uhr gibt es unter anderem Spiele und Kinderschminken. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt MdA und die drei Bezirksverordneten Sylvia Schmidt, Claudia Skrobek-Angerer und Martin Stelzer stehen für Gespräche zur Verfügung.

Ferienkurse im Atrium

Märkisches Viertel – In der ersten und letzten Ferienwoche gibt es in der Jugendkunstschule Atrium, Senftenberger Ring 97, künstlerische Ferienkurse. Für einen Kursbeitrag von 25 Euro können sich die Kids eine Woche lang, täglich von 9 bis 14 Uhr, in den Bereichen Tanz, Theater, Kunst, Medien und Wortkunst ausprobieren. Freie Plätze gibt es noch in der Textilwerkstatt. Aus alt wird neu. Das ganze Programm steht unter: atrium-berlin.de

Bilder im Schollen-Treff

Wittenau – Im Schollen-Treff, Alt-Wittenau 41b, sind bis 16. Juni Arbeiten von Gundel Engel zu sehen. Die Ausstellung „Allerlei – Malerei“ ist sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Treff steht den Bewohnern der Siedlungen für Veranstaltungen zur Verfügung und bietet Ausstellungsmöglichkeiten für Künstler, Autodidakten und Anfänger, die zeichnen, malen, fotografieren oder plastisch gestalten. Kontakt: schollentreff@freiescholle.berlin

ANZEIGE

Lassen Sie sich beraten!

Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

In der Beratungsstelle der „Pflegestützpunkte Berlin“ melden sich auch pflegende Angehörige mit dem Wunsch nach Entlastung und Unterstützung. Meist sind es Familienangehörige, die ihre Ehepartner, Mutter oder ihren Vater über einen längeren Zeitraum neben der eigenen Familie und Berufstätigkeit pflegen, betreuen und unterstützen. Pflegende Angehörige sind stark beansprucht und empfinden einen hohen psychischen, physischen und sozialen Druck. Die eigenen Grenzen der Gesundheit und



Leistungsfähigkeit werden überschritten und Warnsignale wie Schlaflosigkeit, Grübeleien, Erschöpfung, steigende Erkältungen, Müdigkeit und Kraftlosigkeit nicht ernst genommen. Pausen, kleine Auszeiten oder Kurzurlaube werden nicht in Anspruch ge-

nommen, da der Aufwand für die Organisation und Pflege des „Kranken“ bei Abwesenheit der Pflegeperson zu groß erscheint. Das muss nicht sein! Lassen Sie sich beraten! Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle informieren Sie zu Entlastungs- und Unterstützungsangeboten sowie zur Rehabilitation für pflegende Angehörige von der Antragsstellung bis zur Umsetzung. Kostenfrei, neutral und individuell. Pflegestützpunkt, c/o Caritas Klinik Dominikus, Kurhausstraße 30, Telefon: 3385 36 440

ANZEIGE

Organspende

Informationsabend in der Caritas-Klinik Dominikus

Haben Sie bereits mit Ihrer Familie oder Ihren Freunden über das Thema Organspende gesprochen? Vielleicht haben Sie sogar Ihren Willen durch einen Organspendeausweis oder eine Patientenverfügung dokumentiert. Doch wissen Sie, was es mit dem Organspende-Register auf sich hat? Rund um dieses sensible Thema gibt es viele Fragen. Obwohl

die Einstellung zur Organspende in der deutschen Bevölkerung seit Jahren positiv ist, gibt es deutlich weniger Organspenden als in anderen europäischen Ländern. Warum das so ist und wie Sie Ihre Entscheidung sicher bekunden können, erfahren Sie in einem kurzen Vortrag. Im Anschluss können Sie Fragen stellen und an einer Diskussion teil-

nehmen. Infoabend mit Herrn Adrian Klein, Ärztlicher Koordinator der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) und Facharzt für Anästhesiologie, am 4. Juni um 17 Uhr im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Anmeldung per E-Mail an anaesthesie@dominikus-berlin.de oder unter Tel. 4092-535.

„Die Klugheit eines Menschen lässt sich aus der Sorgfalt ermesen, womit er das Künftige oder das Ende bedenkt.“

Georg Christoph Lichtenberg

SCHMIDT & CO.

Bestattungen

Individuelle Beratung | Abschied nach Ihren Vorstellungen | Persönliche Vorsorge

SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstraße 34
13347 Berlin

Tel. 030.461 70 73
info@schmidt-bestattungen.de
www.schmidt-bestattungen.de



Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf
Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93



Podologie
Medizinische
Fußpflege

PER PEDES

Inh. Olena Radskowsky

ALLE KASSEN UND PRIVAT

Telefonische
Terminvereinbarungen.

Bei Anrufbeantworter
bitte Namen und Rückrufnummer
hinterlassen. Wir rufen zurück.

Wilhelmsruher Damm 116
13439 Berlin

Telefon: 030 915 75 090
www.perpedes-podologie.berlin



KINDER- UND SPORTFEST

8. / 9. JUNI



Sportpark der Füchse Berlin
Kopenhagener Str. 33, 13407 Berlin

EINTRITT FREI



030 921 0809 0



info@fuechse-berlin-reinickendorf.de



Stempelstationen und Füchse-Sportabzeichen



Familienlauf am Sonntag



Über 20 Sportangebote zum Mitmachen



Große Tombola

SAMSTAG

08.06. / 11-18 Uhr

BÜHNE

11 Uhr Begrüßung durch den Füchse Präsidenten Frank Steffel
bis 18 Uhr Musik, Interview, Sport- und Abteilungsvorführungen

KUNSTRASENPLATZ

ab 11 Uhr Hockey Slalom-Parcours, kleine Fußballstationen für alle Altersgruppen

SPORTHALLE

11-18 Uhr Cheerleader freie Stunts und Mitmachangebote, Mobile Bowlingbahn, freies Spielen im Tischtennis

TENNIS-ANLAGE

11-18 Uhr Mitmachangebote der Tennisabteilung, freies Spielen im Crossminton

SPORTPARK

ab 11 Uhr Karussell, Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken

um 15.00 Mannschaftskampf Füchse Berlin Ringer vs. KSV Reinickendorf Ringer

SONNTAG

09.06. / 11-17 Uhr

BÜHNE

ganztätig Musik, Tanz und Sportvorführungen und buntes Rahmenprogramm

KUNSTRASENPLATZ

ab 11 Uhr Hockey Slalom-Parcours, kleine Fußballstationen für alle Altersgruppen

SPORTHALLE

11-16 Uhr Cheerleader freie Stunts und Mitmachangebote
11-17 Uhr Mobile Bowlingbahn, Mitmachangebote im Ringen, Korbaktion im Basketball, Boxen

TENNIS-ANLAGE

11-17 Uhr Mitmachangebote der Tennisabteilung, freies Spielen im Crossminton

BEACHVOLLEYBALLFELDER

11-17 Uhr Mitmachangebote der Volleyballabteilung

SPORTPARK

ab 11 Uhr Bartscherer-Familienlauf, Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken

Sie U6. Wir URL.



RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

Gestaltung, Layout, Web, Texte
und Pressearbeit für kleine und
mittelständische Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0
info@raz-media.de

www.raz-media.de

Rote Bänke am falschen Ort

GESELLSCHAFT Gut gemeinte Nachbarschaftsinitiative gebremst

Tegel/Tegelort – Die Nachbarschaft in der Scharfenberger Straße funktioniert gut. Viele Anwohner gehen gemeinsam mit ihren Hunden spazieren und Ernst Reetmayer hatte dabei eine Idee. „Bei unseren Gassi-Runden wäre es schön, wenn wir uns mal irgendwo hinsetzen könnten. Und als der Kanu Club Borussia am Schwarzen Weg sein Vereinshaus renovieren ließ, kam mir die Idee, mit dem alten, nicht mehr benötigten Holz Bänke zu zimmern und entlang unserer Spazierstrecke aufzustellen.“

Die Idee kam an – und wurde mithilfe der Nachbarn in die Tat umgesetzt. „Wir durften das Material abtransportieren und haben dann die Bänke gezimmert und rot gestrichen.“ Fünf Bänke wurden am Schwarzen Weg zwischen den Terrassen am See und dem Arbeiterstrand aufgestellt. „Etwa ein Jahr haben sie gestanden, doch plötzlich – gleichsam über Nacht und offenbar veranlasst durch die Forstverwaltung – waren sie verschwunden“, erinnert sich einer der Mitinitiatoren, Dr. Ulrich Mai.

„Zweifellos handelt es sich bei der Gruppe um eine soziale Initiative, wie sie sich Kritiker der modernen städtischen Gesellschaft angesichts fortschreitender Anonymität und Individualisierung wünschen“, sagt Mai und fügt hinzu: „Unter diesem Gesichtspunkt müsste man



Eine Bank hat das Forstamt schon umgestellt und am Schwarzen Weg als Ersatz für eine der roten Bänke aufgestellt

Foto: fle

auch von Öffentlichkeit und Forstverwaltung ein gewisses Verständnis für das bürgerliche Banken-Projekt erwarten können. Zudem völlig unstrittig ist, dass es einen wichtigen Bedarf an Ruheplätzen in jenem Bereich am Tegeler See gibt.“

Nachfrage bei Frank Mosch, Revierförster des Forstamtes Tegelsee: „Es war sicher gut gemeint, aber es kann nicht jeder im Wald einfach so irgendetwas aufstellen. Das ist illegal. Auch haben wir einige Beschwerden erhalten.“

Dass Bänke mit Schrauben in der Baumrinde verankert oder mit Betonfundamenten ins Wasser gestellt wurden, sei gar nicht gut angekommen. „Wir haben die Bänke jedoch in erster Linie entfernt, weil wir eine Verkehrssicherungspflicht haben. Wir

müssen sicherstellen, dass den Spaziergängern nicht ein Ast auf den Kopf fällt. Deshalb würden wir eine Bank auch nie unter einem Baum platzieren.“ Dennoch verstehe er den Wunsch, Orte zu schaffen, an denen man pausieren kann. Aus diesem Grund haben seine Mitarbeiter bereits eine Bank im Schwarzen Weg umgestellt.

Der Revierförster ist angegan von Engagement der Bürger: „So hochmotiviert erlebe ich die Menschen eher selten. Und ihre Aktion war auch unglaublich gut gemeint.“ Reetmayer wiederum zeigt Verständnis für die Reaktion des Forstamtes: „Wir hätten vorher Kontakt aufnehmen und klären sollen, was möglich ist und wie“, sagt er. „Ich würde mich gern einmal mit dem Revierförster treffen, damit unsere Initiative weitergeht.“ **fle**

BLAULICHT



Widerstand geleistet

Tegel – In der Nacht zum 23. Mai nahm die Polizei einen Mann nach einem Einbruch in eine Schule fest. Nach bisherigen Erkenntnissen verschaffte sich der 42-Jährige gegen 2 Uhr durch das Einschlagen einer Fensterscheibe im Eingangsbereich Zugang zu einer Grundschule in Tegel. Alarmierte Polizeikräfte stellten den Mann im Obergeschoss der Schule und nahmen ihn dort fest. Während der Festnahme leistete der 42-Jährige Widerstand, indem er am Boden liegend seine Arme verschränkte. Bei der Festnahme verletzte sich ein Polizeibeamter am Arm und begab sich zur ambulanten Behandlung in eine Klinik. Nach Feststellung seiner Personalien und Durchführung einer Blutentnahme auf einer Polizeidienststelle wurde der Festgenommene entlassen.

Schwerer Raub in Bar

Reinickendorf – Vier unbekannte Männer verübten in der Nacht zum 22. Mai einen schweren Raub in einer Bar. Kurz nach 23 Uhr betraten die Männer, drei davon maskiert, eine Bar in der Residenzstraße und schlugen und traten auf den 34 Jahre alten Mitarbeiter ein. Dabei nahmen sie ihm seine Halskette und sein Handy ab. Einer verletzte den 34-Jährigen mit einem Messer. Ein anderer Tatverdächtiger soll eine Faustfeuerwaffe in seiner Hand gehalten haben, diese soll aber nicht zum Einsatz gekommen sein. Im weiteren Verlauf begab sich einer der Angreifer hinter den Tresen und nahm die Tageseinnahmen an sich. Ebenfalls erbeuteten die Männer einen Tresor aus der Bar. Nach der Tat verließ das Quartett die Bar und flüchtete in Richtung Emmentaler Straße.

Schüsse aus Auto

Waidmannslust – Gegen 3.45 Uhr am Morgen des 20. Mai wurden aus einem Auto zwei Schüsse abgefeuert. Gegen 3.45 Uhr befuhr ein Bus der BVG-Linie N22 den Waidmannslust Damm in Richtung Hermsdorfer Damm. Vor Ankunft an der Haltestelle „Freie Scholle“ soll eine Person in dem Auto beim Überholen eine Pistole aus dem Beifahrerfenster gehalten und auf Höhe des Fahrerfensters des Busses mit abgesenkter Mündung zwei Schüsse abgegeben haben. Der Busfahrer setzte vorerst seine Fahrt fort, erlitt jedoch einen Schock und ein Knalltrauma. Rettungskräfte brachten den 39-Jährigen in eine Klinik, aus der er nach ambulanter Behandlung entlassen wurde. Am Bus entstand kein Sachschaden.

Schadenersatz für Impfung

GESUNDHEIT Rechtsanwalt setzt AstraZeneca unter Druck



Volker Loeschner vor seinem Haus im Zabel-Krüger-Damm mit Kanzlei-hund Blue

Foto: kbm

Lübars – Eine junge Frau aus Franken erkrankte 2021 nach einer Corona-Impfung schwer. Mit Hilfe ihres Anwaltes, dem Fachanwalt für Medizinrecht Volker Loeschner aus Lübars, fordert sie vom Hersteller AstraZeneca Schadenersatz und Schmerzensgeld. Jetzt haben sie vor Gericht einen ersten Teilerfolg erzielt. Das Oberlandesgericht (OLG) Bamberg verurteilte das Unternehmen im April, umfassend Auskunft über die Nebenwirkungen seines Corona-Impfstoffs zu geben. Der Zivilprozess gehört zu den ersten gegen einen Corona-Impfstoffhersteller in Deutschland.

Der Reinickendorfer Fachanwalt für Medizinrecht hat mit der rechtskräftigen Entscheidung bundesweite Aufmerksamkeit erregt. Die Medien berichten ausführlich über das Verfahren, das weitreichende Auswirkungen hat: Tagesschau, Regional-Fernsehen und -Rundfunk. Aktuell greift eine ZDF-Sendung in diesen Tagen den Fall auf. Die RAZ befragte ihn zu den Hintergründen und Auswirkungen dieses Verfahrens.

Worum geht es in diesem Prozess?

Im Auskunftsprozess und im Schadensersatzprozess

vertrete ich eine 30-jährige Patientin aus Hof, die einen staatlich anerkannten Impfschaden erlitten hat

Was bedeutet die Entscheidung des OLG Bamberg?

Das Auskunftsurteil (OLG Bamberg 4 U15/23e) zwingt AstraZeneca, weltweit alle Nebenwirkungen und interne Studien dazu offenzulegen.

Warum ist das so wichtig?

Nur wer Risiken und Nebenwirkungen kennt, kann in medizinischer Selbstbestimmung in die Einnahme von Medikamenten einwilligen. Nebenwirkungen müssen auch kontrolliert werden.

Was für einen Schaden hat die Patientin genommen?

Meine Mandantin hat sich im März 2021 mit dem Covid-19-Vakzin von AstraZeneca impfen lassen. Danach erlitt sie eine Darmvenenthrombose und musste sogar in ein Koma versetzt werden. Schlussendlich wurden große Teile ihres Darms entfernt, was die Nahrungsverwertung sehr erschwert.

Parallel zum Auskunftsprozess führen Sie für Ihre Mandantin auch einen Schadensersatzprozess – mit welcher Begründung?

Für den Patienten in einem Impfschadensprozess ist es bedauerlich, die Auskunft über Nebenwirkungen einklagen zu müssen. Aber zum Zeitpunkt der Impfung der Klägerin wurde auf das ursächliche Thrombozytopenie mit Thrombosen-Syndrom in der Fachinformation und der Kennzeichnung von „AstraZeneca“ nicht hingewiesen, obwohl schon Verdachtsfälle bekannt waren.

Wie können Impfschäden geltend gemacht werden?

Ein Impfschaden ist ein gesundheitlicher Schaden, der als Reaktion auf eine öffentlich empfohlene Schutzimpfung entstanden ist. Der „Impfschaden“ ist auch kein medizinischer, sondern ein rechtlicher Begriff. Ein Impfschaden liegt nur vor, wenn eine Impfkomplication offiziell anerkannt wurde. Dies ist Voraussetzung für eine finanzielle Entschädigung. In Berlin können für Gesundheitsschäden aufgrund von Corona-Impfungen Leistungen beim Landesamt für Gesundheit und Soziales beantragt werden, aber auch in anderen Bundesländern ist das Versorgungsamt zuständig. Die Mandantin erhält deshalb in Bayern eine monatliche Rente von 283 Euro. Daneben ist der Zivilprozess auf Auskunft- und Schmerzensgeld zulässig nach dem Arzneimittelgesetz (AMG), genauer nach § 84.AMG.

Welche Leistungen fordern Sie für Ihre Mandantin?

Der Impfschaden wurde durch AstraZeneca am 24. Juli 2023 als Nebenwirkung anerkannt. Parallel zum Auskunftsprozess macht die Klägerin daher 600.000 Euro Schadensersatz und 250.000 Euro Schmerzensgeld geltend.

Welche weiteren Schritte sind erforderlich?

Entscheidend sind die Kennzeichnungspflicht und die Risiko-Nutzenbewertung der Impfung. Das OLG Bamberg plant ein Gutachten, für das die Auskunft benötigt wird. Bis heute hat AstraZeneca trotz des Urteils vom 8. April 2024 noch keine Auskunft abgegeben, so dass ein Haftbefehl für den Geschäftsführer bis zur Abgabe beantragt wird.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Karin B. Mademann

BORSIG

Think. Create. Change.

Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute.

Und verändern so das Morgen



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2024 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de

UMFRAGE



Wo können Sie am besten entspannen?

Das Freizeitverhalten hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Während früher viele Sonntage als Auto-Putztag blockiert waren, sind die Freizeitbeschäftigungen heute vielseitiger geworden. Die RAZ hörte sich am Pfingstweekende auf Reinickendorfs Straßen und Plätzen um. Hier einige Antworten zum Freizeitverhalten und zu Entspannungsmöglichkeiten

Text und Fotos: kbm



Beim Segeln: Heute vertrat ich meinen Verein als Frühschicht beim traditionellen 24-Stunden-Pfingst-Event, der internationalen Randmeerjollen-Wettfahrt auf dem Tegeler See, nachts mit beleuchteten Bojen.

Ulli, Frohnau

Am besten beim Lesen mit einem richtigen Buch in der Hand. Die Entspannung wirkt überall, sogar hier auf dem Frohnauer Bahnhof und überträgt sich auf meinen im Tragetuch schlafenden 8 Monate alten Sohn.

Esther, Birkenwerder



Am besten kann ich in unserem Hermsdorfer Wald entspannen, der direkt vor meiner Tür liegt. Ich muss nur die Gartentür öffnen. Außerdem entspannt es mich, wenn ich zuhause Liegengebliebenes aufarbeite.

Christiane, Hermsdorf

Ich erfreue mich an der grünen Mitte Frohnas. An den Plätzen finde ich immer einen Platz auf einer Bank mit schöner Aussicht, kann Kontakte pflegen und nette Leute treffen. Hier kennt fast jeder jeden.

Brigitte, Frohnau



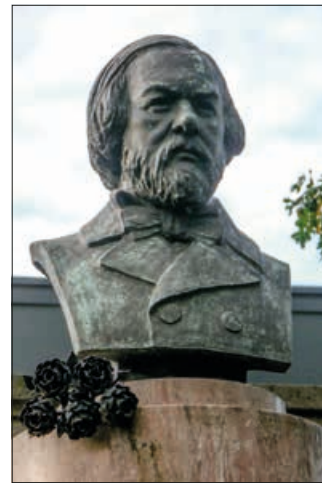
Eine Komponistenlegende

HISTORISCHES Zum 220. Geburtstag von Michail Glinka

Dass er einmal Operngeschichte schreiben würde, war Michail Iwanowitsch Glinka, Sohn eines Gutsbesizers, nicht in die Wiege gelegt, als er am 1. Juni 1804 im westrussischen Smolensk das Licht der Welt erblickte. Auch aus klimatischen Gründen unternahm der Kränkelnde ausgedehnte Reisen durch Europa.

In Mailand lernte er die Großmeister der italienischen Oper Bellini und Donizetti kennen. Seine erste eigene Oper, in der er westliche Musik mit folkloristischen russischen und polnischen Elementen verband, wurde 1836 ein triumphaler Erfolg. Um das adlige Publikum gnädig zu stimmen, stülpte er der Geschichte um den einfachen Bauern Iwan Sussanin, der sich im Krieg gegen Polen opferte und als Held gefeiert wurde, kurzerhand den Titel „Ein Leben für den Zaren“ über. Die unmittelbare Popularität beförderte ihn zum Kaiserlichen Kapellmeister in St. Petersburg.

Die „Neue Berliner Musikzeitung“ vom März 1870 schwärmte noch knappe drei Jahrzehnte nach der Uraufführung: „Es gibt keine Oper, kein Musikwerk überhaupt, das zwei streng geschiedene Nationalitäten musikalisch verträte, wiedergäbe wie dieses Meisterwerk.“ Über sein zweites Musikdrama fällt die Zeitung hingegen ein eher harsches Urteil: „Die zweite



Die Büste Glinkas in Tegel Foto: bod

Oper Glinkas ‚Russlan und Ludmilla‘ steht der ersten so weit nach, dass neben jener 1sten von ihr nicht ebenbürtig die Rede sein kann, soviel die extreme Partei sich auch bemüht, die zweite über die erste zu stellen.“ Jedoch ist „Ruslan“ heute oft das einzige der beiden Musikdramen von Glinka, das sich noch in Opernhäusern findet.

Ursprünglich hatte sich der Komponist den Schriftsteller Puschkina als Librettisten gewünscht. Der war auch einverstanden, seine märchenhafte in Kiew angesiedelte Verserzählung umzuarbeiten, allerdings machte ein Duell, bei dem er ums Leben kam, der Zusammenarbeit einen Strich durch die Rechnung. Bei der Uraufführung in St. Petersburg wurde die Oper nicht gerade begeistert aufgenommen. Die Enttäu-

schung über den Misserfolg führte zu Glinkas endgültiger Abkehr von dieser Musikgattung. In Berlin wollte er Kompositionstechnik für geistliche Chormusik studieren, um „die westliche Fuge und die russische Musik durch die heiligen Bande der Ehe zu vereinen.“

Doch seine angeschlagene Gesundheit ließ ihm nicht viel Zeit. Am 15. Februar starb er im Alter von 52 Jahren. „Sein Tod erfolgte unter vielen Leiden. Glinka litt an Leberverhärtung“, berichtete die Berliner Musikzeitung Echo. „Mit diesem Übel hingen dann auch die Starrkrampfanfälle zusammen, die ihn des öfteren überfielen, manchmal mitten im Spielen. Nach einer unheimlichen Pause, während welcher der unglückliche Kranke gegen jede Berührung selbst gegen Nadelstiche absolut unempfindlich war, erwachte er dann und spielte weiter, als ob nichts vorgefallen wäre.“

Zunächst wurde der Komponist in Berlin beigesetzt, allerdings schon wenige Wochen später auf den Künstlerfriedhof in Petersburg umgebettet. Seine Grabplatte vom „Dreifaltigkeitsfriedhof“ vor dem Potsdamer Tor, wurde bei dessen Auflösung 1922 auf den Russischen Friedhof in Tegel gebracht und dort in das Denkmal eingefügt, das noch heute an Glinka und seine Zeit in Berlin erinnert.

bod

Sammelstelle für alte Handys

Wittenau – Alte Handys nehmen die Pförtner des Rathauses am Eichborndamm entgegen. Die nicht mehr benötigten Handys ohne Akku werden recycelt oder wiederaufbereitet. Durchgeführt

wird die Aktion von INKOTA, einem Netzwerk, das sich für die Bekämpfung von Hunger und Armut und die globale Gerechtigkeit einsetzt. Die Erlöse der Aktion fließen in das Projekt „Wasser kennt keine

Grenzen“, das Organisationen in El Salvador und Guatemala bei ihrer Arbeit gegen die Wasserverschmutzung unterstützen. Auch Brillen können im Rathaus-Foyer abgegeben werden.

red

Die ganze Welt des Handwerks? Erlebe ich bei Theodor Bergmann.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



„Das Wichtigste ist die Liebe“

GESELLSCHAFT Christel und Jonny Laube feiern drei Ereignisse



Auch nach 65 Jahren Ehe noch ein Liebespaar: Christel und Jonny Laube

Foto: fle

Tegel – „Schau mal, das war bei unserer Hochzeit“. Jonny Laube zeigt auf das Schwarz-Weiß-Foto, das ihn im schwarzen Anzug mit Fliege mit seiner frisch angetrauten Frau Christel im Brautkleid zeigt. „Dieses Bild ist nun bereits 65 Jahre alt, kannst Du Dir das vorstellen“, fragt Jonny Laube seine Frau. Und dann schauen sie einander fast ungläubig an – und lächeln noch genauso glücklich wie an ihrem Hochzeitstag, am 25. April 1959.

Das Tegeler Ehepaar Jonny und Christel Laube hat in diesem Jahr drei Gründe zum Feiern: Neben ihrer Eisernen Hochzeit können sie auf ihre 30-jährige Vereinsmitgliedschaft beim Berliner Kanu-Club Borussia (BKCB) zurückschauen. Und dann wird Jonny in diesem Jahr auch noch 90 Jahre alt – am 28. Oktober.

„Kennengelernt haben wir uns 1955 beim Baden in Saatwinkel am Tegeler See“, erinnert sich Jonny Laube. „Ich war 21 und mit Freunden dort. Die 17-jährige Christel saß nicht weit weg von uns mit ihrem jüngeren Bruder auf einer Decke. Unser Boxer schielte immer zu den Beiden rüber – sie haben nämlich ein Kotelett gegessen, und der Hund ist dann immer zwischen uns und den Geschwistern hin- und hergerannt.“ Und weiter: „Sie schien ganz nett zu sein – und ich sprach sie an.“

Christel ergänzt: „Wir haben uns dann gleich abends verabredet und sind gemeinsam in den Sportpalast an der Potsdamer Straße zum Boxen gegangen.“ Sie lacht: „Ich war zuvor noch nie beim Boxen und wusste gar nicht, was dort geschieht. Aber zwischen uns beiden hat es gefunkt.“

Was zuvor geschah: „Mein Vater hatte im Osten eine Flei-

scherei, die ich übernehmen musste“, erinnert sich der 89-Jährige. „Dabei war das überhaupt nicht mein Ding. Und nach drei Jahren bin ich dann gegangen, was mein Vater damals überhaupt nicht verstanden hat“. Dann kam die Mauer, doch da war Jonny schon in den Westen nach Tiergarten gezogen.



Hochzeit 1959

Foto: pv

Dann traf er Christel – und ihr gemeinsames Leben begann. Im Herbst 1955 begann Jonny eine Ausbildung bei der Polizei, während Christel als Einzelhandelskauffrau bei Boeldicke am Tempelhofer Damm arbeitete. Die Beiden verlobten sich 1956, geheiratet wurde 1959 und drei Jahre später kam ihr Sohn zur Welt.

„Es waren verrückte Zeiten: Wir wollten heiraten, hatten aber keine Wohnung – damals war das sehr schwierig, als Unverheiratete eine Wohnung zu bekommen“, erinnert sich die heute 86-Jährige. „Und so mussten wir bis Ende April verheiratet sein, sonst hätten wir die Wohnung nicht gekriegt.“ Beruflich ging es nicht nur für Christel

bergau, die später bei Peek & Cloppenburg am Tauentzien arbeitete, bevor sie dann zum Herrenausstatter Mientus wechselte, wo sie 26 Jahre bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 1997 blieb. Auch Jonny Laube kletterte die Erfolgsleiter empor: „Ich habe klein angefangen und mich hochgearbeitet. Ich durfte ab 1972 am Aufbau einer Dienststelle im Wedding mitwirken, um die Ausländerkriminalität und Illegalität einzudämmen. Sie war als Arbeitsgruppe Ausländer, kurz AGA, bekannt, und dort war ich dann 22 Jahre lang als Leiter tätig – bis zu meiner Pensionierung.“ Es sei eine besondere Zeit gewesen – mit teils sehr herzlichen und emotionalen Kontakten zu den ausländischen Mitbürgern und vor allem den Kindern.

1994 wurde Jonny pensioniert. „Es fiel mir sehr schwer, bei der Polizei aufzuhören, und bei der großen Feier sind mir die Tränen gekommen“, erinnert er sich. Doch wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine weitere: Nicht nur, dass das Ehepaar 1994 beim BKCB eingetreten ist, um Kajak zu fahren. Die Beiden unternahmen auch viele Reisen, waren sehr oft in der Türkei. Es folgten viele Städtereisen mit ihrem Sohn und ihrer Schwiegertochter.

Am 25. April feierten die Laubes ihre Eisernen Hochzeit. „Wenn ich so zurückblicke, ist nicht nur in unserer Beziehung alles immer nur besser geworden“, sagt Jonny. Wirtschaftlich ging es den Beiden immer besser, und auch beruflich lief alles gut. „Aber das Wichtigste im Leben ist die Liebe. Es ist wichtig, dass man sich jeden Morgen mindestens einmal drückt. Vielleicht ist das das Erfolgsgeheimnis für unsere Ehe.“

fle

KOLUMNE



Schule ohne Musik?

Nun ist es amtlich: Auch in Reinickendorf wird es keine neuen Honorarverträge für zahlreiche Lehrkräfte an der Musikschule geben. Damit folgt der Bezirk der perfiden Logik aus einem Gerichtsurteil, das die Situation der Lehrkräfte faktisch als Scheinselbstständigkeiten eingestuft hat. Entweder Festanstellung oder gar kein Musikunterricht ist die Konsequenz, die nun auch die 4 ½-jährige Musikkarriere meiner Jüngsten treffen könnte. Seit 2019 spielt sie Bratsche und engagiert sich den Großteil der Woche in verschiedenen Ensembles. Sogar beruflich liebäugelt sie gerade mit einer Karriere als Lehrerin – natürlich im Fach Musik – und wird durch ihre Musiklehrerin unterstützt. Denn auch Musiklehrkräfte werden an Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien händeringend gesucht.

Und das soll nun enden weil sich das Land um Beiträge in die Sozialkassen drückt? Irgendwie bin ich fassungslos, dass diese Stadt erst ein Urteil brauchte um die Problematik zu erfassen. Jeder Auftraggeber muss die Auftragnehmer auf mögliche Scheinselbstständigkeit prüfen und ausgerechnet das Land mit all seinen Fachjuristen muss sich das erst noch schriftlich geben lassen? Angesichts der leeren Kassen durch fehlende „Sondervermögen“ und einbrechender Steuereinnahmen steht zu befürchten, dass nun auch an der musischen Bildung gespart werden soll.

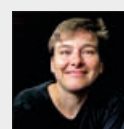


Foto: mvo

Natürlich kann man hinterfragen, ob das Konzept der „Scheinselbstständigkeit“ noch angemessen und sinnvoll ist – doch vor dem Hintergrund einer Bundesgesetzgebung, die solche grotesken Entwicklungen befördert hat, ist auf eine schnelle grundsätzliche Klärung nicht zu hoffen. Konstrukte wie die Künstlersozialkasse (KSK), die letztendlich immer dann die Hand aufhält, wenn man künstlerische Kräfte anheuert (dazu gehören auch Webdesigner oder Lektoren), sind letztendlich die Folge eines grotesk ausufernden Sozialstaates. Ich musste vier Jahre lange in die KSK einzahlen, weil ich Stichworte aus wissenschaftlichen Publikationen in eine chemische Datenbank eingetragen hatte und dazu freiberuflich engagiert worden war – die „Kunst“ daran erschließt sich mir bis heute nicht. Der Kontrolle der Sozialkassen kann halt niemand entkommen – ob Auftraggeber oder -nehmer!

Aktuell braucht es jedoch eine Lösung – sowohl für die Lehrkräfte als auch die Schüler und Schülerinnen. Bitte fordern Sie diese per Unterschrift unter:

<https://www.openpetition.de/petition/online/existenz-oeffentlicher-berliner-musikschulen-sichern-2>
Vielen Dank!



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Lammert besucht JU

Waidmannslust – Der Bundestagspräsident a. D. Norbert Lammert stattet am 4. Juni der Jungen Union Reinickendorf einen Besuch ab. In den Räumlichkeiten der JU am Oranien-

damm 10-6 hält er ab 18 Uhr einen Vortrag zum Extremismus in der Gesellschaft und Wehrhaftigkeit unserer Demokratie. Anmeldungen unter gamp@ju-reinickendorf.de

red

Flohmarkt

Lübars – Über die Benekendorfstraße und durch die Seitenstraßen schlendern und Schnäppchen auf dem wohl längsten privaten Flohmarkt Berlins machen: das kann man am 9. Juni von 11 bis 15 Uhr. Privates Allerlei wird in den Höfen, Gärten, Garagen angeboten. **red**

10 Stunden Schlager live

Lübars – Unter dem Motto „Wir feiern Schlager“ startet am Samstag, 1. Juni, der zwölfte SchlagerOlymp – in diesem Jahr erstmalig auf dem Zentralen Festplatz am Kurt-Schumacher-Damm 207 und nicht, wie gewohnt, im Strandbad Lübars. Von 13 Uhr bis Mitternacht werden mehr als 20 Schlagerstars die Bühne rocken. Einlass ab 10 Uhr, Beginn 13 Uhr. „Wir machen das Motto ‚Wir feiern Schlager!‘ erlebbar“, so Veranstalter Henry Arzig. Am Tag zuvor, am 31. Mai, können sich 90er- und 2000er-Fans auf Party-Stimmung ab 18 Uhr freuen. Tickets: www.super-ticket.de **fle**

Welcher Sport passt zu mir?

FREIZEIT Beim Kinder- und Sportfest der Füchse können sich die Kids ausprobieren

Reinickendorf – 2024 findet wieder das Kinder- und Sportfest der Füchse Berlin Reinickendorf e.V. im Sportpark am Freiheitsweg statt. Die RAZ sprach dazu mit Füchse-Präsident Frank Stefel.

Wann steigt das große Fest?

Am 8. und 9. Juni, ab 11 Uhr, können sich die Kids sportlich zu messen und auszutoben. Die Füchse bieten als Verein über 20 Sportarten an und da ist vom Windelflitzer bis zum Reha-Sport für Jung und Alt, einfach für jeden etwas dabei! Bei unserem Kinder- und Sportfest sind vor allem die Kinder eingeladen, sich in den unterschiedlichsten Sportarten auszuprobieren.

Sport steht also ganz im Zentrum des Festes. Kann man auch etwas mit nach Hause nehmen?

Alle kleinen Besucher haben die Möglichkeit an den verschiedenen Spiel- und Sportstationen mitzumachen und Stempel zu sammeln. Wer die verschiedenen Sportarten kennengelernt hat, erhält zur Belohnung unser Füchse Sportabzeichen. Neben der



Maskottchen Fuchsi begleitet das Kinder- und Sportfest auch in diesem Jahr Foto: pv

Urkunde gibt es eine Medaille zum Füchse-Sportabzeichen!

Wer ist noch dabei?

Als Überraschungsgast aus der Handball-Bundesliga wird unser Lieblingsmaskottchen Fuchsi das Kinder- und Sportfest an beiden Tagen begleiten. Wir freuen uns auch, dass unsere Kooperationspartner sich an unserem Fest beteiligen! Medimax in der Nordmeile hat tolle Gewinne für unsere Tombola spendiert, Bartscherer bietet neben dem Familienlauf am Sonntag Spiele zum besseren Verständnis für die Wertstofftrennung an, die Kinder kön-

nen sich schminken lassen, auf Hüpfburgen kann getobt werden und bei der Sportjugend kann man auf einen Kistenturm klettern, den man selber baut. Wir freuen uns außerdem über die Unterstützung wichtiger Hilfsorganisationen. Die Freiwillige Feuerwehr Wittenau wird auf dem Fest die Kinder über die Arbeit der Feuerwehr aufklären und mit ihrem Angebot begeistern, auch das Technische Hilfswerk (THW) ist vor Ort.

Wie ist für die Eltern und Großeltern gesorgt?

Am Sonntag startet um 11

Uhr unser Bartscherer-Familienlauf. Für die Großen bietet unsere neue Padelanlage eine tolle Gelegenheit, in einer verhältnismäßig jungen Sportart sportlich aktiv zu werden. Außerdem kann man sich in unserer Vereinsgastonomie stärken. Unser neuer Wirt Norbert Raeder hat die richtigen Speisen für die erschöpften Sportler im Angebot.

Nach dem Kinder- und Sportfest ist vor dem Ferienencamp ...

Wer nach den zwei sportlichen Tagen im Fuchsbau noch nicht genug hat, kann sich für unser Füchse Berlin Multisport-Ferienencamp in den Sommerferien anmelden. In allen sechs Ferienwochen bieten wir ein Sportprogramm für Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2018 im Sportpark an. Nach dem Motto: „5 Tage – 5 Sportarten“ können die Kinder innerhalb einer Woche fünf Sportarten ausprobieren und im besten Fall ihre neue Lieblingssportart finden.

Danke für das Gespräch.

Interview Heidrun Berger

Sehnsuchtsorte – ganz nah!



+++ **Paris, Stockholm, Wien** – mit dem **Nachtzug** schlafend ans Ziel kommen +++
 Waldbaden +++ Stilvoll Chillen im **Umland** +++
 Sich durch Kafkas **Prag** treiben lassen +++
 Auf **Hiddensee** Ostseeluft schnuppern +++
 Plus: **Dessau, Müritz, Uckermark, Rhön** und **Caspar David Friedrich** +++

JETZT IM HANDEL
 oder versandkostenfrei:
tip-berlin.de/kurzreisen



Die neue Edition vom **tipBerlin**

20 JAHRE

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

Einfach ma' in Schlappen schlappplachen

**Lass die Flip-Flops baumeln und
genieß' den Sommer im Theater!**

Bei uns kriegste Comedy und Kiezschnauze serviert ...
aber ooch kühle Drinks, leckeret Eis und Popcorn – für Dein
chilliget Liegestuhl-Feeling ooch zum Mitnehmen uff'n Sitzplatz.



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding ·     [primetimetheater](https://www.primetimetheater.de)

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

LESUNG

Ich kam zur Welt und lebe trotzdem weiter

Erich Kästner – ein Porträt zum 125. Geburtstag. Lesung, begleitet mit Klaviermusik von Rosa & Jonathan Tennenbaum.

14. Juni, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19, Eintritt frei,
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de

MUSIK

Coco Schumann Remembered

Im nächsten Jahr wäre Coco Schumann 100 Jahre alt geworden. Neben Originalarrangements von Cocos Lieblings-Swing-Titeln werden auch Eigenkompositionen erklingen.

Foto: imago/Scherf

2. Juni, 20 Uhr

LabSaal, Alt Lübars 8, Tickets 7-20€, www.labsaal.de



www.labsaal.de

KUNST

DEMENSCH

Cartoonist Peter Gaymann setzte sich gemeinsam mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg in dieser Ausstellung mit dem Thema Demenz auseinander. Die Karikaturen zeigen verschiedene Alltagssituationen.

Foto: Peter Gaymann

bis 26. Juni, 8-18 Uhr



KreativWerk R6, Rathenaustraße 6
Hennigsdorf, Eintritt frei
www.kreativwerk6.de

UMWELT

Pflanzen- und Tierwelt Tegel

Auf dieser Spazierung durch den Medical-Park Tegel und zu den Wiesen der Umgebung lernt man, wie Artenvielfalt für Tier und Mensch erhalten, vermehrt und neu geschaffen werden kann. Es werden Anregungen gegeben, wie man mit einfachen Mitteln, im Garten oder auf dem Balkon die heimische Flora und Fauna fördern kann. Gerne, falls vorhanden, eine Lupe mitbringen.

Foto: S. Fischer Verlag

9. Juni, 10-12 Uhr

Treffpunkt: Zugang zum Grüngelände des Medical-Parks an der Karolinenstraße, Anmeldung: bgreinickendorf@nabu-berlin.de

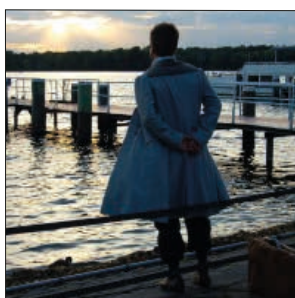
FÜHRUNG

Große Reise des Herrn von H.

Inspiziert von der berühmten Südamerika-Reise A. von Humboldts kann man an einer Theater-Expedition durch den Stadtraum teilnehmen und in die Geschichte Tegels eintauchen.

Foto: Kirschdieb-Perlensucher

14.-16. Juni, 14 Uhr



Start: Touristeninformation, Alt-Tegel, Eintritt ab 8€, Anmeldung unter Tel. 66 30 15 38 oder info@kirschdieb-perlensucher.de
www.museum-reinickendorf.de

WORKSHOP

5. Juni, 16-17.30 UHR

Tablet-Kurs für Senioren

In ruhiger Atmosphäre kann man den Weg ins Internet erkunden und herausfinden, welche Vorteile die digitale Technik mit sich bringt.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de

LESUNG

ARBEIT

Nagelschmidts Roman behandelt all jene in Berlin, die nachts wach sind und ihren Job erledigen, während andere feiern. Er erzählt von zwölf Stunden und stellt Fragen, die man beim dritten Bier gerne vergisst: Auf wessen Kosten verändert sich eine Stadt und wer macht hier später eigentlich den ganzen Dreck weg?

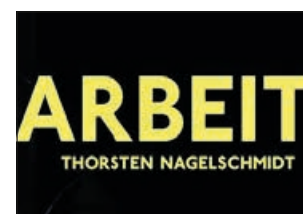


Foto: S. Fischer Verlag

3. Juni, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19, Eintritt frei
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de

MUSIK

Benefizkonzert

Zugunsten der klimaneutralen Heizung in der Dorfkirche Alt-Reinickendorf werden Spenden gesammelt.

1. Juni, 17 Uhr

Dorfkirche Alt-Reinickendorf, Eintritt frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

KINDERTHEATER

Fritte & Sprotte im Korallenriff

Es scheint alles wunderbar im Korallenriff. Die Fischfreunde Fritte und Sprotte amüsieren sich prächtig. Doch plötzlich taucht ein sonderbares Geschöpf auf, das die kleinen Meeresbewohner nicht kennen.

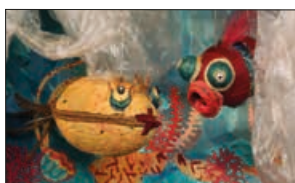


Foto: LabSaal

9. Juni, 15 Uhr

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Eintritt ab 7€, www.kindermusiktheater-berlin.de

LESUNG

L.O.G.I.K.-Trilogie

Der Heiligenseer Autor Manfred G. Valtu ist Rechtsanwalt und ehemaliger Strafrichter. Er liest aus allen Teilen seiner Trilogie.

Foto: Verlag tredition

31. Mai, 18.30 Uhr

Buchhandlung Seitenblick, Falkenplatz 9a, Eintritt frei
Anmeldung persönlich oder telefonisch unter 4313708



WORKSHOP

Tape-Art

Tape Art ist die Kunst, die aus Klebeband entsteht. Anfangs war es eine Form der Urban Art – in Abgrenzung zu Graffiti. Mittlerweile ist es eine eigenständige Kunsttechnik, die auch auf Papier und Leinwand gebracht werden kann.

Foto: Museum Reinickendorf

do, 30. Mai, 6. Juni,



16-18 Uhr

resiART, Residenzstraße 132, Teilnahme kostenlos, www.museum-reinickendorf.de

SPRECHSTUNDEN

Güneş Keskin und Bogusz Schmidt

Sprechstunde

Do 30.05., 18 Uhr

Rathaus
Reinickendorf,
Raum 16/18,
Eichborndamm 215



B90/Grüne

INFORMATION

1. Juni, 10-18 UHR

Darmkrebsvorsorge

Informationstafeln und Experten des Darmkrebszentrums klären über die Thematik auf. Es gibt ein Glücksrad mit Wissensfragen und einen begehbaren Darm.

Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, Teilnahme frei

VORTRAG
Menschen am Kaiserdamm

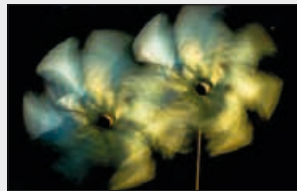
Der Journalist und Autor Oliver Ohmann erzählt von den Menschen am Kaiserdamm, von Prominenten und ganz normalen Menschen – recherchiert von der Kaiserzeit bis heute.

5. Juni, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek,
Karolinenstraße 19, Eintritt frei,
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf.de


VERNISSAGE
„Alles dreht sich“

Vielfältig und spannend haben sich die Mitglieder der LabSaal-Fotogruppe mit diesem Thema in ihrer nunmehr 176. Fotoausstellung auseinandergesetzt. Genießen Sie neben den



Fotos, die Atmosphäre des schönen LabSaales während der Vernissage, zu der wir Sie herzlich einladen möchten.

Fotos: Sabine Böck/Paul Broich

9. Juni, 18 Uhr

Natur & Kultur LabSaal e.V.
LabSaal, Alt Lübars 8, Eintritt frei
www.labsaal.de

REINICKENDORF CLASSICS
Konzerte im Ernst-Reuter-Saal

Sa. 16.11.2024 / 19 Uhr

UTE LEMPER
DIE ZEITREISENDE
TIME TRAVELER
& Band

Eine Zeitreise durch vier Jahrzehnte Bühnenleben
Piano: Vana Gierig
Lieder von: T. Waits • J. Brel • F. Holländer
A. Piazzolla • K. Weill • U. Lempert

FÜHRUNG
Rund um den Schäfersee

Park, Wohngebäude sowie Sozial- und Kulturbauten zeugen von den sozialen Reformen in der Zeit der Weimarer Republik. Aber auch Spuren der ersten gewerblichen Niederlassungen wie die Thaterschen Eiswerke werden verfolgt.

Foto: Museum Reinickendorf

2. Juni, 12–14 Uhr

Treffpunkt: Vor dem Brunnen auf dem Franz-Neumann-Platz,
Anmeldung Tel. 902 946 60 oder
museum@reinickendorf.berlin.de, Teilnahme frei, www.museum-reinickendorf.de

GESCHICHTE
Die Geheimnisse der sieben Inseln

Sieben Inseln im Tegeler See? Waren es mal zehn? Oder sind es heute noch neun? Bootsführung mit Meinhard Schröder

Foto: Tegelportal

2. Juni, 10 + 11.30 Uhr

Parkplatz der Humboldt-Bibliothek,



Karolinenstr. 19, Eintritt: 25 Euro,
Anmeldung: www.geschichtswerkstatttegel.wordpress.com

MUSIK

10. Juni, 17–17.30 Uhr

Zur Blauen Stunde

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Reinickendorf spielen am Flügel.

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei


FÜHRUNG
Grenz-Streifen

Wo verlief die Mauer zwischen Reinickendorf und Ost-Berlin bzw. der DDR? Bei der Fahrrad-tour wird der Verlauf der Grenzanlagen in drei Abschnitten rekonstruiert und abgefahren. Historische Fotografien der DDR-Grenztruppen, Fakten und Erzählungen von Mauerfluchten überlagern sich dabei mit heutigen Ortseindrücken. Die Tour ist auf 3 Tage verteilt mit unterschiedlichen Treffpunkten.

Foto: Museum Reinickendorf

1.+ 2.+ 8. Juni, 14–16.30 Uhr

1. Treffpunkt: Wilhelm-Kuhr-Straße, Ecke Schulzestraße nahe S-Bahnhof Wollankstraße, Teilnahme ab 3€, Anmeldung: Tel. 66 30 15 38, info@kirschen-dieb-perlensucher.de, Weitere Treffpunkte: www.museum-reinickendorf.de

MUSIK

2. Juni, 18 Uhr

It must swing

Hinter diesem Namen verbirgt sich ein Quartett, zu dem sich vier Berliner Jazzmusiker zusammen gefunden haben. Gespielt wird moderner Swing, Hardbop, Cool Jazz oder auch mal brasilianischer und funkiger Souljazz.

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltzinger Straße 6, Eintritt 10–20€, centre-bagatelle.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 10 28, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



Fr. 21.06.2024 / 20 Uhr
KONSTANTIN WECKER
Lieder meines Lebens - Duo

Sa. 30.11.2024 / 20 Uhr
Weihnachten mit
SALUT SALON

Fr. 14.02.2025 / 20 Uhr
TOM GAEBEL & HIS ORCHESTRA
singt Sinatra

Konzert im Fontane-Haus

So. 23.06.2024 / 16 Uhr
PEER GYNT
Deutsch-Skandinavische Jugend-Philharmonie
Musik: Edward Grieg
Deutsche Texte: Andreas Peer Kähler

Tickets: 030 479 974 23 oder 030 6110 13 13
www.reinickendorf-classics.de www.koka36.de

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

VW-Dachbox-Comfort-340 L + 2Tragstabe f.Dachreling 1925x800x425mm komplett abschließbar f.VW Tiguan ab 2020-NEU-FP 700€ Fon 01719948894

Continental Sommer-Reifen neuwertig 185/55 R15 82H, DOT 32/17, Profiltiefe 7,5 mm, Fahrleistung 700 km, 100,- €, Tel. 0171 6578473

Wohnwagen Knaus Deseo Transport, mit Mover, Solar, Vorzelt usw., zGG 1800 kg. VB 15000,-€, Tel.: 01714410807

BEKANNTSCHAFTEN

Auch viel allein und suchst jemanden zum Kaffee Trinken und Plauschen? Bin nette W 55 J. NR 016094467988 Rentner/in mit Garten wäre schön

Mann Ende 50 sucht niveauvolle reife Dame ab 60 mit gr. Busen für Zweisamkeit o.f.i. fetisch@gmx.com

Junger Sportstudent (1,86 groß, brünett) bietet nette Bekanntschaft an. Motto: „Alles kann, nichts muss“. Kontakt: liamrichter69@gmail.com

Kunst-Musik- und Naturliebhaber (M60+) sucht W40-50J. für gemeinsame Reisen mit dem Wohnmobil durch die schöne Welt. Trau Dich: 015237747994

Sie, 58, sucht ihn 50-60 Jahre für eine Partnerschaft: Geben und Nehmen. Bitte über WhatsApp melden: 0178 315 63 56

christine.beckmann1955@gmail.com suche nette Leute zum Minigolf spielen und für Ausflüge Bahn u Bus bin 69 Jahre w telef.412 58 76

BERUF & KARRIERE

Arbeitsplatz-assistenz gesucht!

Arbeitgeberin: Regina Vollbrecht, tätig als Beauftragte für Menschen mit Behinderungen von Berlin-Reinickendorf

Stellenumfang: 22 Wochenstunden
Arbeitsbeginn: 01.07.2024
Bewerbungsfrist: 14.06.2024

Als Arbeitsassistentin/Arbeitsassistent unterstützen Sie Ihre blinde Arbeitgeberin durch assistierende Tätigkeiten.

Bei Interesse fordern Sie bitte die Stellenausschreibung unter der E-Mail-Adresse: Regina.vollbrecht@kabelmail.de an.

Erfahrene Herzliche Pflegekraft 55 J. NR hilft Ihnen gern bei der Betreuung und Pflege von Angehörigen PKW vorh. ab 10 Stunden 37585252

Ehem.Krankenschwester hat Termine frei für die Pflege von Angehörigen zu Hause alles was zur Pflege und Beschäftigung gehört 01733908456

STOLL
Gebäude-Service

Wir suchen
Hauswirtschaftler oder
-Meister (m/w/d) mit FS
(gerne in einer 4-Tage-Woche)

job@stoll-gebaeudservice.de

Containerdienst sucht Kraftfahrer für Abroller, Absetzer und Ladekran per SOFORT! Kontakt: info@containerpaul.com Tel. 030 7885656

Arbeitskleidung neu, Kasacks 5x Pflaumefarbe, 2x weiß/grün, 56/58, weiß 1x 60, Hose weiß 1x ca 54, komplett 40 Euro. auch versendbar, 0176/46577929

Wer weiss einen wirklich guten Friseur der noch Dauerwelle machen kann und gut Stufen schneiden kann (80er Jahre) 37585252 Gern auch Privat

Ehem. Krankenschwester hat Termine frei für die Pflege von Angehörigen zu Hause auch Demenz und bettlägerig Behandlungspflege 01733908456

ELEKTRONIK & TECHNIK

Biete Zusammenstellung und Bau von Desktop PC/Computer an, passend zu Ihren Anforderungen. Einfach unter 0176 9739 3958 (auch SMS) melden :)

HANDWERK

Rems Handschneidkluppe Eva m. K 1/4-2 Zoll VB 100 € Selbstabholung Lübars Tel. 017657094867

Wer weiss einen wirklich guten Friseur, der eine richtig gute Dauerwelle machen kann und gut stufen schneiden kann. (80 er Jahre) 37585252

Dachdecker hat noch Termine Frei. Flachdach Arbeiten, Schornstein, Marderschaden, Dämmung. Herr Rehfeldt 01577-2314575

Frohnauer Handwerksmeister/ Bausachverständiger betreut Ihre Umbaumaßnahmen. Aktivierung Gewerke, Koord. u. Umsetzung der Arbeiten, Qualitätsüberwachung der Gewerke bis zur Abg., Prüfung Angebote auf Preiswürdigkeit, Begleitung bei Abg. wobiggmbh@aol.com, 030 4937099

HAUS & GARTEN

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneike? Rufen Sie Malerei Hieke!

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

Schüler bietet Gartenarbeit und leichte Hausarbeit an. Tel. 01629003067

Vordach für Haustür 1400x899 Polycarbonat, Stahlträger, wg. Fehlkauf, neu, org. verpackt. NP 100 €, zu verk. für VB 50 €. Tel. 017647399627

Suche Gartenhelfer mit gärtnerischen Vorkenntnissen, alle 2 Wochen in Lübars

für ca. 3-4 Std. Tätigkeiten: Beetpflege, Tel. 030 402 71 19

Suche Hilfe bei der Reinigung in meinem Haus. 3Std wöchentlich. Nähe S-Bahnhof Heiligensee. Handy: 01723234262

Krankenschwester sucht Kleingarten/ Schrebergarten zum pflegen, hegen und entspannen in Bln. u. Umgeb. Abst. verhandelbar Tel.: 01791448524

Suche Gartenhelfer mit gärtnerischen Vorkenntnissen, alle 2 Wochen in Lübars für ca. 3 Std. Tätigkeiten: Beetpflege usw. Tel: 030 402 71 19

Gartenpflege und Steinsetzen Heckenschnitt, Baumschnitt, Rasen + Bepflanzungen, Gartenreste- und Laubentsorgung Tel.: 015229047039

Kettensäge zu verkaufen Flora Best Elektro Schwertlänge 46 cm.VB 70 € Tel.:030 49 871 871

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee blinbiza@web.de

Ich übernehme alle Arbeiten in Haushalt und Garten Tel. 030 4024329

HOBBY & FREIZEIT

Bayliner 175 GT - 5,83m (mit Badeplattform) - Breite 2,13m - Baujahr: 2016 Motor: Mercury 3,0L TKS -101 KW 18000€ Tel: 015233602545

Verkaufe umfangreiche Sammlung von Keramik-Gießformen (ca. 500), unterschiedl. Figuren u. Motive, nur Komplettabgabe, €800VB 0151 42815510

HOLLÄNDISCHE SCHALUPPE-echter Hingucker!! Antaris 630 Lounge Weekender, Bilder und alle Infos bei BestBoats und Kleinanzeigen, Tel.40 410 73

Tegeler Freitagskonzerte mit den „acoustic music poets“ in der Fußgängerzone Alt-Tegel immer freitags von 17-18 Uhr

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 0304703100

26-Winora Damenrad, 7 Gang Nexus, Rücktritt, Rahmenhöhe 42, weiß, kaum gefahren. VB 250 €. Tel. 4025628

Skatspieler die für gem. Vergnügen spielen suchen Mitspieler. Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr, Raum Rd, Auskft. 3984 90 45(AB)

Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Kaufe alte AK, Comic Micky Maus, Bravo usw. Tel. 030 4024329

IMMOBILIEN

Wir verkaufen im Storchendorf Linum eine große Eigentumswohnung (im Zweifamilienhaus) mit grossem Grundstück. Wohnfläche ca 170 qm Grundstücksfläche 4300 qm Mehr Infos unter Speckmann Immobilien 0152 27777716.

Zuverlässiges Paar, Anfang 30, sucht Mietwohnung in Tegel, mind. 2,5 Zimmer + Balkon. Festes Einkommen, Schufa, etc. vorhanden. 017631712759

2 R-Wohnung, in Hermsdf., Heiligens., Konradsh., Frohnau ges., ruhig + hell, verkehrsg. ca. 750€ warm, post-box10702@ist-einmalig.de (ÖD Mitarb

Paar (Er 38, Sie 32) sucht Mietwohnung mit Balkon ab 2.5 Zimmer in Tegel o. Wedding. Kontakt: paarwohnung@web.de

Suche Keller etc. zum sicheren Lagern ab 20m . Umgebung 13509 . Tel :

01782575598 auch whatsapp . Danke
Deutscher Ingenieur (60, NR, alleinst., berufstätig, ordnungsliebend) sucht eine schöne Wohnung in ruhiger Lage. TEL.: 015251355053

Familie sucht von privat bis 2026 ein freistehendes Haus/Bungalow in Konradshöhe/Tegelort. Kontakt : 0152/07025557

Nette 4-köpfige Familie sucht ein HAUS ZUM KAUF IN HERMSDORF. Fam. Singer / benoit-singer@mail.de / 0176-45600400

2 R Whng. bis 800€ warm, ruhig, hell, ÖPNV nah, in Hermsdf., Frohnau, Tegel, Wittenau ges. Mail: postbox10702@ist-einmalig.de

Kaufe 1-2 Zi. Wohnung, auch Rentenkauf (Sie bleiben mietfrei wohnen). Gerne alles anbieten. SMS unter 01749265438

4+ Zimmerwohnung für drei Freund*innen (25J) im schönen Wedding gesucht. Wir freuen uns über jeden Hinweis! Tel.: 0152 59851114.

Junge Familie (zwei Kinder) sucht neues Zuhause zum Kauf. Gerne EFH, DHH, Reihenhaus o.ä. (auch renovierungsbed.) Kontakt: 0176 444 22 626

Suche (Frau mit festem Eink) eine 2,5-3 Zi-Whg in Tegel und naher Umgebung zum Kauf (unvermietet) oder Miete, Email: clap3108@gmail.com

Ehepaar Ende 20 sucht Wohnung oder Haus(hälfte) min. 3 Zimmer mit Garten. Festes Einkommen, Schufa, etc. vorhanden. 01725371619

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf; Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Berentete Krankenschwester hat Termine frei auch für die Pflege und Beschäftigung von behinderten Kindern und Jugendliche.. 01733908456

Ehem. Krankenschwester hat Termine frei für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung...01733908456

MÖBEL & HAUSRAT

Ovaler Spiegel, 75 x 46 cm, im Holzrahmen, VB 35,-; Tel: 4317382 („Cognacshöhe“)

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten und DVD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

GLASVITRINE schwarz mit Beleuchtung u. Unterschrank, Esszimmer, sehr gut erhalten, nur 1 x gelesen. Selbstabholer. Berlin-Frohnau, 030/4011412

Verkaufe Kaffeefullautomat, coffee perfect C327 Start (von 2015), mit Bedienungsanleitung, sehr guter Zustand, €1.500VB, 0151 42815510

Verkaufe E-Bike „Prophete City Line“, 28“, Rahmenhöhe 46cm, Unisex, wenig gefahren (ca. 520km), mit Extras, von 2018. €600 VB. 0151 42815510

Suche Tauschpartner in Reinickendorf und Umgebung für zirkulierte 2 Euro-münzen aller Euroländer. Bei Interesse bitte melden 01733573820

10 x Jazz, Soul - 10 „Fach“-Bücher in bestem Zustand. Zusammen 20,-, Selbstabholer, Berlin-Frohnau, Tel. 030/4011412

15 x Rock, Pop, Country, Schlager - 15 „Fach“-Bücher in bestem Zustand. Zusammen 20,-, Selbstabholer, Berlin-Frohnau, Tel. 030/4011412

SPORT & WELLNESS

Hydraulik-Fitness-Rudergerät, neuwertig, LCD Display, 12 Intensitäts-

stufen, bis 120 kg Tragl. L 156, B 43, H 48 cm, 99 €, Tel 0171 657 8473

TIERMARKT

Suche liebe Rentnerin NR die unsere Katzen im Dez. für 3 Tage betreuen würde. Bitte nur Becherweg/Umgebung Kennenlernen erwünscht 37585252

Tierschutz: Französische Bulldoggen-Mix Rüde, 8 Jahre, liebenswert, sozialverträglich, sucht adäquates Zuhause/Pflegest., pfoten-hilfe@gmx.de

Tierschutz: Tierschutzverein braucht dringend Unterstützung von ehrenamtlichen Pflegestellen für Hunde/Katzen, pfoten-hilfe@gmx.de

Hundetransportbox/Flugbox/ Autobox Skudo 6, guter Zustand, L92x86xH70 cm, für Hunde bis 40 Kg, 90,- €, pfoten-hilfe@gmx.de

Suche Hundesitter für einen Jagdhund und einen Mini-Labrador in Frohnau. Mehr: 0152-37747994

VERSCHIEDENES

EUROPA ist groß und Brüssel weit weg? Die Bezirkskarte der Europa-Partei VOLT zeigt Beispiele dafür, wo die Europäische Union unseren Alltag mitbestimmt und Reinickendorf etwas bunter macht. <https://voltdeutschland.org/berlin/volt-berlin-reinickendorf>

Zahlreiche KUNSTbücher, -zeitschriften und -Kataloge sehr preiswert abzugeben! Tel: 4317382 (Konradshöhe)

Macintosh „Color Classic“-Computer; voll in Ordnung! – VB 99,-; Tel: 4317382 (Konradshöhe)

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 Uhr in der Brunowstr.37. Brauchst Du Hilfe? Gerd 0304343814

Verschiedenes! Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030 4045897

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Diverse Zinnbecher zu verkaufen, 35 € Foto kann per WhatsApp angefordert werden Tel. 016093135472

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Geschenkt! Urlaubs-Lektüre: Krimis und Unterhaltungsromane. Sehr gut erhalten, nur 1 x gelesen. Selbstabholer. Berlin-Frohnau, 030/4011412

Verkaufe Kaffeefullautomat, coffee perfect C327 Start (von 2015), mit Bedienungsanleitung, sehr guter Zustand, €1.500VB, 0151 42815510

Verkaufe E-Bike „Prophete City Line“, 28“, Rahmenhöhe 46cm, Unisex, wenig gefahren (ca. 520km), mit Extras, von 2018. €600 VB. 0151 42815510

Suche Tauschpartner in Reinickendorf und Umgebung für zirkulierte 2 Euro-münzen aller Euroländer. Bei Interesse bitte melden 01733573820

10 x Jazz, Soul - 10 „Fach“-Bücher in bestem Zustand. Zusammen 20,-, Selbstabholer, Berlin-Frohnau, Tel. 030/4011412

15 x Rock, Pop, Country, Schlager - 15 „Fach“-Bücher in bestem Zustand. Zusammen 20,-, Selbstabholer, Berlin-Frohnau, Tel. 030/4011412

VERKAUFE WIKINGAUTOS WERBEPACKUNGEN zum Niedrigpreis. In großer Auswahl. 0304338104.

Verkaufe Anrufbeantworter AB 900 von ampicomms mit Bedienungsanleitung. NUR SELBSTABHOLER , 35,00 Euro und souveräne Interessenten.

Suche privat ältere Uhren, Armband und Taschen Uhren. Auch mit Reparaturen. Tel:01634968925

Noch immer gesucht, DETLEF MÜLLER, aus Anf. der 60er. Wohnte Rohrbrunner Str.16, hatte 2 jüngere Brüder (Werner,?) Wer kennt ihn? 01732070727

Revitive Medic Durchblutungsstimulator fördert die Durchblutung in den Beinen jetzt 270 € gegen müde, geschwollene Beine. Tel 4317137

Verkaufe WIKINGAUTOS in Werbepackungen der 80ziger und 90ziger Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel.4338104

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 Uhr in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gerd 0304343814

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ
kostenlos online unter www.raz-zeitung.de
... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

30. Mai 2024 • 5. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen

Termine & Marktplatz

MARKT

Weddingmarkt

Der Kunst- und Kulturmarkt hat sich seit mittlerweile zehn Jahren in Wedding etabliert. Es nehmen zirka neunzig Künstler und Kulturschaffende pro Termin teil. Die rund 5.000 Besucher können nicht nur durch die Stände stöbern, sondern es werden auch internationale Speisen an Street-Food-Ständen angeboten.



Foto: Anna Bilger

9. Juni, 11–18 Uhr

(U6 & U9) Leopoldplatz
www.wedding-markt.de

WORKSHOP

Hula-Hoop

Bei diesem Kurs ohne Sprachbarriere lernen die Teilnehmer einfache Tricks und Bewegungen und können sich nach Lust und Laune bewegen und tanzen. Außerdem können sie einen Hula Hoop Reifen basteln.

himmelbeet, Gartenstraße/Ecke Grenzstraße, Teilnahme: 10-15€
www.himmelbeet.de

3. Juni, 18–19.30 UHR

THEATER

HELLWACH MÜDE

Mit seinem neuen Programm nähert sich Lukas D. Schmidt einem Gefühl der Ohnmacht gegenüber der Gegenwart. Seine Musik und Texte zeigen seine Position zu Handlungsmöglichkeiten und utopischem Denken auf.

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Eintritt: 12-17€, www.ballhausprinzenallee.de

9. Juni, 20 UHR

MUSIK

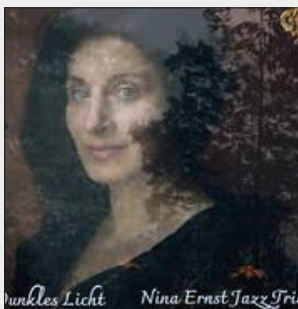
Jazz Trio

Die Sängerin und Schauspielerinnen Nina Ernst tritt gemeinsam mit Rolf Zielke und Mathilde Vendramin auf. Das Trio spielt Lieder aus ihrem neuen Album „Dunkles Licht“.

Foto: Eventim

13. Juni, 18 Uhr

Salon l'écritoire – Quiche-Haus



Schönwalder Straße 20, Tickets ab 18€, www.lecritoire.de

WORKSHOP

Schreibwerkstatt

Verschiedene Schreibübungen, wie zum Beispiel das wiederholte Schreiben oder Lesen des selben Textes, ermöglichen das Herausbilden eines eigenen Stils und festigen die Schreibfähigkeit.

Salon l'écritoire – Quiche-Haus, Schönwalder Straße 20, Teilnahme: 15€, www.lecritoire.de

8. Juni, 11–13.30 UHR

MUSIK

13. Juni, 19.30 – 22.30 UHR

Absolutely Unterhaltsam

Die Sänger aus Reinickendorf bringen á capella Entertainment mit Show-Einlagen und musikalischen Überraschungen auf die Bühne.

Ballhaus Wedding, Wriezener Str. 6, Tickets: 15-25€, www.ballhaus-wedding.de

MUSIK

8. Juni, 20.30 UHR

Efi Sussmann

Die in Berlin und Goa wohnende Sonwriterin und Produzentin tritt mit elektronischer Musik; Gitarre und ihrer Stimme mit dem Publikum in Kontakt.

Mastul e.V., Liebenwalder Str. 33 Eintritt: frei, www.mastul.de



KONZERT

Rafael Toral & Jessica Sligter

Mit der Rückkehr zur E-Gitarre und einem neuen Interesse an Harmonien bringt Toral auf seinem neuesten Album Spectral Evolution vermeintlich unvereinbare Fäden vergangener Alben zu einer neuen Synthese zusammen. Sligter ist eine Musikerin und Komponistin,

deren Arbeit an der Schnittstelle verschiedener Genres und Disziplinen in einem experimentellen, konzeptionellen Raum angesiedelt ist

Foto: Oliver Betke

20. Juni, 20 Uhr

silent green Kulturquartier, Gerichtstraße 35, Tickets: 23-44€, www.silent-green.net

FAMILIE

Mutter-Kind-Malgruppe

Die Mütter lernen das künstlerische Handeln ihrer Kinder zu „interpretieren“. Zugleich eröffnen sich für die Kinder neue Ausdrucksmöglichkeiten.

18. Juni, 10–11.30 Uhr

Familienzentrum am Nauener Platz, Schulstraße 101, Anmeldung: Tel. 46066141 oder familienzentrum-mitte@stiftung-spi.de, www.familienzentrum-nauener-platz.de

FÜHRUNG

Vom Krematorium zum Kulturquartier

Führung über das Gelände und Einblicke in die wechselvolle Geschichte des historischen Ortes.

2. Juni, 14 – 15.30 Uhr

Silent Green Kulturquartier, Gerichtstraße 35, Tickets: 12€, www.silent-green.net

AUSSTELLUNG

ComixBad

20 Comicverlage präsentieren ihr aktuelles Programm zum Ausleihen und Stöbern. Zusätzlich werden Lesungen und Interviews der Künstler angeboten.

bis 26. Juli

Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39, Teilnahme: frei Anmeldung: pr@filip-kolek.de

MARKT

WeiterReich

Auf dem Baby- und Kinderflohmarkt werden Kleidung und Spielzeug verkauft. Gegen Spenden gibt es Kaffee und Kuchen und Bastel-Hajo sorgt für Beschäftigung.

16. Juni, 10–13 Uhr

Schulhof Vineta-Grundschule, Deminer Str. 27-28, www.flohmarkt-brunnenviertel.de

LIVE MUSIK

Sonntagsbrunch

Sonntagsbrunch mit Live-Musik mit Safe Sane und Single unter dem Motto „Dein Sonntags-Guten Morgen Kuss“

Foto: Ballhaus Wedding

23. Juni, 13-15 Uhr

Ballhaus Wedding Wriezener Str. 6 Eintritt: 30 € (im Vorverkauf) Tel. 0162 3767712 www.ballhauswedding.de



Ernst-Reuter-GS wird saniert

Planungen zur Sanierung der Ernst-Reuter-Oberschule im Brunnenviertel laufen schon seit vielen Jahren. Nun geht es voran. Wie Bezirksstadtrat Benjamin Fritz (CDU) mitteilt, ist nun eine Projektvereinbarung mit der ausführenden Wohnungsbaugesellschaft Howoge über die Sanierung unterzeichnet worden. Die Projektvereinbarung regelt die Verantwortlichkeiten zwischen der Howoge und dem Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Mitte, und ist vertragliche Grundlage für den Abschluss eines Miet- und Erbbaurechtsvertrags. Wie der Stadtrat betont, sollen nicht nur die Schulräumlichkeiten saniert werden. Am Standort sollen auch zwei 3-Felder-Sporthallen entstehen. **dh**

Bahn reaktiviert zwei Gleise

Die Deutsche Bahn reaktiviert derzeit zwei Gleise nördlich des Nordbahnhofes. Die Gleise verlaufen in und am Ausgang des Nord-Süd-Tunnels, den die Linien S1 und S2 nutzen. Die Gleise sollen künftig zum Abstellen von Zügen genutzt werden und bieten zwei S-Bahnen Platz. Die Reaktivierung steht im Zusammenhang mit dem Programm „i2030“ zum Schienenausbau in der Hauptstadtregion. Bereits Mitte Juli sollen die beiden Gleise, offiziell als Gleis 418 bezeichnet, fertig sein. Der ebenfalls geplante Bau einer Zugbildungsanlage in einem Teil des Parks am Nordbahnhof ist eine davon unabhängige Baumaßnahme, die noch nicht begonnen hat (WEZ berichtete). **dh**

Elternkino

Das Cineplex Alhambra in der Seestraße hat seine Elternkino-Reihe wieder aufgenommen. Eltern mit Babys bis zu einem Jahr können jeden Mittwoch um 10.30 Uhr im Rahmen der Sonderreihe ins Kino gehen. Das Besondere an dem Format: Es gibt einen zweiten Sitz gratis sowie Tee und Kaffee kostenlos. Darüber hinaus wird der Film in reduzierter Lautstärke gezeigt. Tickets im Kino oder online unter www.cineplex.de/berlin-alhambra. **dh**

Interessante Zahlen zur Europawahl

POLITIK Am 9. Juni wählen in der gesamten Europäischen Union rund 3.000 Kieze

358 Millionen Menschen sind am 9. Juni zur Wahl des Europäischen Parlaments aufgerufen. In den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen dürfen gut 110.000 Menschen wählen, weil sie einen deutsch Pass oder einen Pass eines EU-Landes besitzen. Das sind 0,03 Prozent aller Wahlberechtigten in Europa. Man könnte auch sagen: Die EU besteht aus 3000 Nachbarschaften wie dem Gebiet des ehemaligen Bezirks Wedding.

In diesem Jahr sind erstmals 16- und 17-Jährige wahlberechtigt. Damit dürfen mehr Menschen (Jugendliche) wählen als vor fünf Jahren. In den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen sind es genau 2639 Erstwähler, die sich über die Absenkung des Wahlalters freuen dürfen. Eine Verschiebung des Wahlergebnisses ist dadurch kaum zu erwarten. Denn die Jungwähler machen in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen weniger als zweieinhalb Prozent aller Wähler aus.



Am 9. Juni ist Europawahl.

Foto: as

Bedeutender ist die Gruppe der EU-Bürger. Bei der Wahl zum Europäischen Parlament dürfen in Deutschland nicht nur Deutsche abstimmen, sondern auch Menschen aus einem anderen Land der Union, die eine deutsche Meldeadresse haben. Im Gebiet des ehema-

ligen Bezirks Wedding sind das fast 20.000 Personen. Das entspricht knapp 18 Prozent der Wähler in diesem Gebiet.

Die größte Gruppe bilden jedoch diejenigen, die aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit von der Wahl ausgeschlossen sind. Rund 45.000 Menschen sind im Wedding

und Gesundbrunnen über 16 Jahre alt und haben keinen deutschen oder europäischen Pass. Sie leben zum Teil seit Jahrzehnten in Deutschland. Das Bezirksamt Mitte und das Projekt Demokratie in der Mitte wollen auf diesen Ausschluss von der politischen Mitbestimmung hinweisen und organisierten deshalb im Mai eine Symbolwahl. Die Symbolwahl gab es im Bezirk erstmals im Jahr 2017.

Die richtige Wahl organisiert im Bezirk Mitte das Wahlamt. Die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen sind in 94 sogenannte Wahlbezirke unterteilt. Entsprechend gibt es 94 Wahllokale. Wobei an manchen Schulen und Kitas mehrere Wahllokale eingerichtet sind, sodass an 48 Standorten gewählt wird. Weil jedes Wahllokal von acht Wahlhelfern betreut wird, sorgen im Wedding und Gesundbrunnen 752 Menschen für den korrekten Ablauf im Wahllokal. Hinzu kommen die Helfer, die die Briefwahl auszählen. **as**

Öffentlicher Raum als Aufgabe

POLITIK Neuer Stadtrat Christopher Schriner im WEZ-Interview

Am 25. April ist Christopher Schriner (Grüne) als neuer Stadtrat für Straßen, Grünflächen und Ordnung gewählt worden. Er folgt auf Dr. Almut Neumann. Zum Amtsantritt stellt sich der Architekt vor.

Treten Sie in Fußstapfen Ihrer Vorgängerin oder erfinden Sie ihr Amt neu?

Ich habe in der Mitte der Legislatur mein Amt angetreten. Das muss man anerkennen. Eine Kontinuität im Handeln wird es bei bestimmten Themen mit Sicherheit geben: Das Bezirksamt und Frau Neumann haben zum Beispiel die Themen sichere Kreuzungen, Fahrradstraßen, Kiezblocks extrem gut vorgebracht und das werden wir auf jeden Fall weiterführen. Hier wird mit sehr einfachen Maßnahmen sehr viel erreicht, was das Leben vieler Menschen im Alltag sichert und lebenswerter macht.

In einem Satz gesagt, warum ist die Abkehr vom Auto wichtig?

Wir erleben in unseren Städten und in unserem Bezirk aus verschiedenen Gründen gerade vielfältige Veränderungen. Nicht nur bei der Frage, wie wir uns fortbe-



Christopher Schriner ist der neue Stadtrat für Straßen, Grünflächen und Ordnung

Foto: as

wegen, sondern auch bei der Frage, wie wir uns an veränderte klimatische Bedingungen anpassen und wie wir möglichst ressourcenschonend bauen, heizen und Strom verteilen können. Im Ergebnis berührt das dann zum Beispiel auch Fragen der Gestaltung und unseres ästhetischen Empfindens. Wir haben darüber hinaus einen gesellschaftlichen Wandel mit einer älter werdenden Gesellschaft und Fragen und Aufgaben bei der Einwanderung.

Wenn wir öffentliche Räume gestalten, können wir sehr viele dieser Themen angehen.

Die Motivation hinter meinem Handeln ist: Wie schaffen wir es, unsere Stadt, unseren Bezirk, so zu entwickeln, dass wir all diese Themen bedenken und gute Lösungen anbieten? Sichere Mobilität für alle gehört notwendigerweise mit dazu.

Die politischen Gegenspieler werfen den Grünen häufig vor, die Menschen nicht mitzunehmen.

Deutschland hat gesagt, wir wollen 2045 klimaneutral sein – um die Lebensgrundlagen unserer Kinder und Enkelkinder zu schützen; damit existieren Pfadabhängigkeiten. Die führen dazu, dass wir Ziele und Schritte dahin für Jahre im Voraus festgesetzt haben. Diese Planung bricht mit einem Politikverständnis, das eher verwaltet. Politik bedeutet heute: Wir haben ein Ziel und dafür gestalten wir Maßnahmen, um das zu erreichen. Diesen Paradigmenwechsel in der Politik – weg von „Verwalten“, hin zu einem steuernden, gemeinsamen „Gestalten“ – müssen wir ausführlicher kommunizieren.

Danke für das Gespräch

Interview Andrei Schnell

Langer Tag der Stadtnatur

Am 8. und 9. Juni wird in diesem Jahr mit dem Langer Tag der Stadtnatur auf die grünen Oasen in der Stadt aufmerksam gemacht. Unter der Überschrift „Eintauchen ins wilde Berlin“ gibt es Führungen, Experimente für Kinder, Touren per Rad und Kanu sowie Workshops zu den Themen Natur und Ökologie. Im Wedding ist unter anderem das ElisaBeet dabei. Auf dem Gemeinschaftsgarten auf einer alten Friedhofsfläche in der Wollankstraße 66 gibt es am 8. Juni von 13 bis 16 Uhr eine Saatgutbörse, ab 14 Uhr eine kostenlose Mitmachaktion zur Beetbewässerung. Wer im Programm stöbert, findet verschiedene botanische Führungen durch den Humboldthain und durch den Volkspark Rehberge sowie entlang der Panke. Auch das Parlament der Lebewesen in der Osloer Straße 107/108 öffnet für Besucher. Die Eiszeitdüne in der Scharnweberstraße kann erkundet werden und das Metamorphosium im Strandbad Plötzensee zeigt seine Artenvielfalt. Alle Termine sind online unter www.langertagderstadtnatur.de zu finden. **dh**

Wedding pur auf Plakatwänden

KULTUR Beiträge für Plakatwettbewerb und Freiluftausstellung werden gesucht

Im Moment stehen auf dem Mittelstreifen der Müllerstraße Plakatwände für die Europawahl. Wenn diese Wahl vorüber ist und die Sommerferien fast vorbei sind, werden die Plakatwände zurück kommen – mit Weddinger Motiven. Bereits zum 8. Mal findet in diesem Jahr der Plakatwettbewerb „Mein Wedding“ statt. Bis zum 26. Juni können künstlerische Arbeiten für die Ausstellung auf dem Mittelstreifen eingereicht werden.

Vor der Ausstellung kommt der Kunstwettbewerb. Dafür werden jetzt Künstler, Kitas, Schulen oder interessierte Freizeitmaler- und -fotografen gesucht. Sie sind aufgerufen, Kunstwerke zu gestalten. Die Art der Gestaltung bleibt den Einreichern überlassen. Gemälde mit Pinsel oder Stift, Collagentchnik oder Fotografie – alles ist möglich. Ein konkretes Thema gibt es nicht, das Motiv soll aber einen ganz klaren Bezug zum Wedding haben. Es geht darum, die Vielfalt des Stadtteils abzubilden. Auch historische Bezüge können aufgegriffen werden.



Ein Plakat der Ausstellungsreihe „Mein Wedding“ auf dem Mittelstreifen der Müllerstraße.

Foto: dh

Jeder kann bis zu zwei Arbeiten einreichen. Die Bewerbung ist ausschließlich per E-Mail mit dem Werk als pdf oder png an die Projektgruppe „Mein Wedding 2024“ unter der Adresse meinwedding@centre-francais.de möglich. Als Betreff der E-Mail bitte „Mein Wedding 2024 Name Vorname“ angeben. Die tatsächliche Größe des Originals ist unerheblich. Für die Teilnahme am Wettbewerb reicht es, wenn ein Foto des Werkes per E-Mail übermittelt wird (Kleinbildformat jpg, Seitenverhältnis

2 zu 3, Querformat). Alle Einsendungen werden von einer unabhängigen Jury begutachtet, zehn bis 13 Motive werden für die Freiluftausstellung ausgewählt. Die ausgewählten Werke werden vom 29. August bis 6. Oktober 2024 sieben Wochen lang auf der Müllerstraße gezeigt.

Die Vernissage findet am 29. August statt. Gleichzeitig werden die Werke auf Postkarten veröffentlicht und in den Räumen der etwa 20 Unterstützer (Bibliotheken, City Kino Wedding) zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt.

Für die drei Beiträge, die die Jury am besten bewertet, gibt es Preisgelder (300, 200 und 100 Euro).

Der Kunstwettbewerb „Mein Wedding“ wird in diesem Jahr vom Centre Français de Berlin organisiert. Durchgeführt werden Wettbewerb und Ausstellung im Auftrag des Bezirksamts Mitte und im Rahmen des Förderprogramms „Lebendiges Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße“. Fragen werden per E-Mail unter meinwedding@centre-francais.de beantwortet. **dh**

Neuer Name für die Petersallee

Die Petersallee erhält einen neuen Namen. Das Oberverwaltungsgericht hat bereits Ende März eine Berufungsklage gegen ein Urteil in der Vorinstanz nicht zugelassen. Damit endet die juristische Auseinandersetzung um die Umbenennung der Straße, die die Bezirksverordnetenversammlung bereits vor sechs Jahren beschlossen hatte.

Der Name soll wegen kolonialer Bezüge geändert werden. Der Namensgeber Carl Peters war ein Kolonialist mit stark rassistischer Einstellung, er gilt als Begründer der Kolonie Deutsch-Ostafrika. Der westliche Teil der Weddinger Straße soll künftig Maji-Maji-Allee heißen, der östliche Teil wird zur Anna-Mungunda-Allee.

Die von der Bezirkspolitik vor sechs Jahren ebenfalls beschlossenen Umbenennungen des Nachtigalplatzes in Manga-Bell-Platz und der Lüderitzstraße in Cornelius-Fredericks-Straße sind bereits umgesetzt worden. **dh**

Seit **126** Jahren
ein Familienbetrieb
in **4.** Generation!

126 Jahre
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Montags geschlossen!
Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!
Dienstag bis Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-14 Uhr

Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2024 · 126 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

126 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen · Schlafen · Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**.

Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

66 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen.

In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

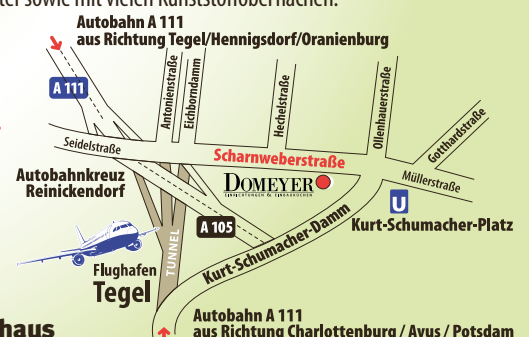


Kompetenz seit 126 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!

1898 - 2024
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus



Filmnächte im Wald

KULTUR Saisonstart im Freiluftkino



Das Freiluftkino Rehberge ist in die Saison gestartet.

Foto: as

Was die Waldbühne für Konzerte, das ist das Freiluftkino Rehberge für Filme. Das trichterförmige Rund für 1500 Zuschauer im Volkspark ist am 17. Mai in die diesjährige Freiluftkinosaison gestartet. Jeden Abend zeigen die Betreiber Filme auf der Freiluftleinwand und beenden den Kinosommer im August mit Sonderveranstaltungen. Auf dem Programm stehen all jene Filme, die der gewissenhafte Kinogänger schon immer sehen wollte, aber bisher verpasst hat. Oder die er einfach ein zweites oder drittes Mal sehen will, weil sie so gut sind. Streifen wie „Back to Black“ über Amy Winehouse oder „Poor Things“ mit Oscar-Preisträgerin Emma Stone oder „Perfect Days“ von Wim Wenders erwarten nach

21 Uhr den Zuschauer. Der jeweilige Filmstart passt sich im Laufe des Sommers dem Sonnenuntergang an. Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Das reguläre Ticket kostet in diesem Jahr neun Euro.

Zu den Sonderveranstaltungen zählen in diesem Jahr die „Rock den Fuchs on Tour“ (ein Open-Air-Festival für Newcomer) am 7. Juli. Der Kultfilm „Dirty Dancing“ weckt am 27. Juli Jugenderinnerungen. Die Mitmach-Aufführung „Rocky Horror Picture Show“ am 24. August ist nichts für zurückhaltende Menschen. Der Freiluft-Slam mit den Kiezpoeten am 30. August sorgt für gute Laune. Und die Vorstellung mit den besten Naturfilmen des Jahres rundet die Saison am 7. September ab. **as**

Planschaison gestartet

Am 17. Mai hat die Planschen-Saison offiziell begonnen. Wie Bezirksstadtrat Christopher Schriner (Grüne) mitteilt, werden die Wasserspielplätze ab einer in der Berliner Abendschau vorausgesagten Temperatur von 25 Grad Celsius jeweils von 10 bis 18 Uhr betrieben. Sind Gewitter oder Sturm vorhergesagt,

bleibt das Wasser jedoch abgestellt. Im Wedding sind am Freitag somit die Planschen im Goethepark und im Schillerpark in Betrieb gegangen. Auch die Plansche am Nordbahnhof unweit des Brunnenviertels hat nun Saison. Die Anlagen werden laut dem Stadtrat bis voraussichtlich 15. September betrieben. **dh**

Wählen üben mit Witz

KULTUR Improtheater sorgte im Centre Français für gute Laune

Kurz vor der Europawahl haben die Zuschauer im Centre Français in der Müllerstraße ein besonderes Geschenk erhalten. Bei einem Theaterabend sollten sie das Wählen lernen. Doch um eine Auswahl politischer Parteien oder Ideen ging es nicht – da war der Veranstaltungstitel „Wähl dich warm!“ etwas irreführend. Vielmehr handelte es sich um klassisches Improvisationstheater.

Auf der Bühne standen drei Schauspieler zur Wahl: Trixi Brunschko aus Österreich, der Franzose Bruno Dreyfürst und Christian Sauter aus Berlin. Nach Stichworten aus dem Publikum inszenierten sie spontane Szenen. Das erste Stichwort passte noch zum vermuteten Thema: Briefwahl. Danach hatten die Zuschauer verstanden, dass es hier nicht um die Wahl im engeren Sinne



Improtheater im Centre Français

Foto: dh

ging und es purzelten die schrägsten Stichworte auf die Bühne. Daraus wurden Szenen, die witzigsten wurden in der nächsten Runde weitergesponnen. Das Publikum bewertete die Darsteller mit Punkten und am Ende wurde Trixi Brunschko zur Wahlsiegerin erklärt.

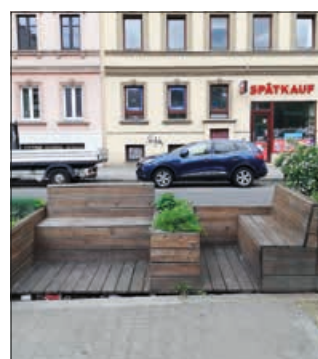
Die Teilnahme am temporeichen Abend kostete die Zuschauer keinen Cent. Die Ber-

liner Senatskanzlei hatte die Show anlässlich der bevorstehenden Wahl spendiert. Und tatsächlich haben die Teilnehmenden an dem Abend viele Wahlentscheidungen getroffen und sozusagen das Wählen geübt. Nicht auf dem Wahlzettel stand übrigens Uwe Matschke – auch wenn er den Abend über tadellos die musikalische Begleitung sicherte. **dh**

Parklet darf doch bleiben

PANORAMA Nach Bericht in der WEZ wird Entscheidung revidiert

In der letzten Ausgabe der WEZ hat es einen Beitrag über das Parklet in der Stettiner Straße 4 gegeben. Im April hatte sich die Patin des Parklets an die Redaktion gewandt, weil das gut gepflegte und begärtnerte Parklet abgebaut werden sollte. Wie die Pressestelle des Bezirksamts und die Naturfreunde Berlin – letztere sind zuständig für alle Parklets in Berlin – damals gleichlautend bestätigt hatten, habe es Einwände des bezirklichen Denkmalschutzes gegen den Standort gegeben. Der benannte Grund: Gegenüber dem Stadtmöbel stehen denkmalgeschützte Häuser, die vom Parklet beeinträchtigt würden. Offenbar hat der Zeitungsbeitrag



Das Parklet in der Stettiner Straße kann nun doch bleiben. Foto: dh

Bewegung in die Angelegenheit gebracht, im Bezirksamt wurde erneut geprüft.

Die Naturfreunde Berlin haben schon kurz nach Erscheinen des Beitrags Nachricht vom Bezirksamt

Mitte erhalten, in der ihnen mitgeteilt wurde, dass die Bedenken revidiert worden sind. Das Amt sehe „nach Inaugenscheinahme keine wesentliche Beeinträchtigung angrenzender Denkmale mehr“. Auch Bezirksstadtrat Ephraim Gothe (SPD) äußert sich zu dem Fall: „Parklets liefern einen guten Beitrag, um zusätzliches Grün in die Straßen zu bringen und nachbarschaftliches Zusammenleben anzuregen. Auch das Straßenbild wird dadurch positiv bereichert. Was die Beeinträchtigung von Denkmalen angeht, so ist die negative Wirkung durch parkende Autos in jedem Fall höher einzuschätzen als die von Parklets.“ **dh**

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 5051714

team@rbd-duesseldorf.de

www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Die längste Nacht im Wedding

KULTUR Bunttes Programm in der Müllerstraße zur Fête de la Musique

Die Tage werden immer länger und der längste Tag des Jahres steht unmittelbar bevor. Er ist nicht nur im Wedding gleichzeitig der musikalischste Tag des Jahres. Weltweit gibt es am 21. Juni an vielen Orten kostenlose Konzerte unter freiem Himmel. Die Fête de la Musique wurde Anfang der 1980er Jahre in Paris erfunden und es ist daher nicht verwunderlich, dass das Centre Français de Berlin in der Müllerstraße schon lange eines der Zentren des Musikfestes im Berliner Norden ist. Das Team des deutsch-französischen Kulturzentrums nimmt diese Tradition sehr ernst – und sehr viele Zuschauer strömen in jedem Jahr in die Müllerstraße.

Die diesjährige Fête startet in der Müllerstraße 74 um 16 Uhr mit einem Auftritt von Boxi Barré. Das Friedrichshainer Quartett spielt Kinderlieder für Erwachsene und lädt gleich am Anfang des Musikfests Alt und Jung zum Tanzen ein. Um 17.15 Uhr treten „Atomic Fruit“ vor das Publikum und präsentieren ihre Musikmischung aus Trip-Hop, Psychedelic Rock



Konzert an Konzert – das ist die Fête de la Musique im Centre Français.

Foto: dh

und Ambient-Musik. Ab 18.30 Uhr gehört die Bühne den Berliner „Ginsengbonbons“. Auf ihrem Programm steht eine tanzbare Mischung aus Offbeat, Rock und Punk. Um 20 Uhr beginnt schließlich das Konzert des „KAMA Orchester“. Die Potsdamer Musikgruppe rührt aus Global Beats, Funk, Jazz und elektronischen Clubsounds ihren eigenen Brass Groove an. Tanzen erlaubt, erwünscht, geboten!

Doch Musik ist nicht alles bei dieser Ausgabe des Musikfestes. Natürlich ist

auch fürs leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Dabei ist die eine oder andere französische Spezialität zu erwarten. Wie Florian Fangman vom Centre Français mitteilt, ist in diesem Jahr aber auch der Sport ein wichtiger Bestandteil des Programms. Auf dem Parkplatz neben dem Centre wird Rollstuhlbasketball gespielt, betreut wird das Angebot vom Verein Pfeffersport. Daneben wird es eine Mini-Olympiade für Kinder und Familien geben. Rennen, Springen, Werfen sind die Disziplinen des Tages – ganz

in Vorfreude auf die Olympischen Sommerspiele in Paris, die am 26. Juli beginnen. Das „Olympische Dorf“ im Wedding ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Und auch nach den Konzerten geht es sportlich weiter: Ab 21 Uhr wird im City Kino Wedding das Fußball-Europameisterschaftsspiel zwischen Frankreich und den Niederlanden übertragen. Die Fête de la Musique im Centre Français wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, vom Landessportbund Berlin und dem Land Berlin unterstützt. **dh**

Spatenstich für Herzzentrum

Auf dem Campus des Virchow-Klinikums ist der erste Spatenstich für den Neubau des Deutschen Herzzentrums der Charité (DHZC) gemacht worden. Zu dem symbolischen Akt kamen vor Kurzem der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger sowie die Berliner Gesundheits- und Wissenschaftssenatorin Dr. Ina Czyborra in den Wedding.

Auf dem Campus Virchow am Augustenburger Platz entsteht ein Neubau mit 17 Etagen. Die 30.000 Quadratmeter sollen 20 moderne Operationssäle, Herzkatheter-Labore sowie rund 320 Patientenbetten Platz bieten. Auch ein Hubschrauber-Landepplatz sowie ein großer Dachgarten sind Teil des Projekts, das eines der wichtigsten Bauprojekte Berlins ist. Der Neubau soll 521 Millionen Euro kosten und 2028 fertig sein. Finanziert wird das Großprojekt mit Mitteln des Landes Berlin, 100 Millionen Euro kommen vom Bund. **dh**



PELZ- UND GOLDANKAUF



ORANIENBURG – DIE EXPERTEN SIND 7 TAGE VOR ORT

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit:

Mai 31. Freitag	Juni 1. Samstag	Juni 3. Montag	Juni 4. Dienstag	Juni 5. Mittwoch	Juni 6. Donnerstag	Juni 7. Freitag
-------------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--	-------------------------------------

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10-17.30 Uhr, Do 10-17 Uhr, Sa 10-15 Uhr

Alt- und Bruchgold



Wir kaufen an:
Wir zahlen bis zu
75,- €
pro Gramm

Goldmünzen aller Art



Militaria (von 1850 bis 1945)

Wir kaufen Uhren aller Art:
Rolex, Patek, Philipp, Omega usw.



Silber

Dringend gesucht:



Zahngold



ACHTUNG! ACHTUNG!

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.
Die Nachfrage in Osteuropa ist groß, wir zahlen
bis 5.000,- €



ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt- oder Wildleder,
auch Lammfellmantel, zum Höchstpreis
von bis zu 2.500,- €

Wir zahlen
bis zu **75 €**
pro Gramm

Berliner Straße 143 – 16515 Oranienburg

Inh. David Goman **Funk 0178-55 82 902 · Tel. 03301-426 35 68**

Hausbesuche
bis 70 km
kostenlos

Geme übennehmen
wir Ihre Spritkosten
bis zu 30,- € bei
Verkauf!

Die Zeit läuft ab

SOZIALES Crowdfunding für KiLa

Die überraschende Kündigung der Räume des Kinderladens am Schillerpark (KiLa) hat im Februar nicht nur die betroffenen Familien erschreckt. Der Kinderladen in der Türkenstraße ist einer der ältesten noch bestehenden in Berlin, es gibt ihn bereits seit 1971. Mitte Mai ist nun die durch den Vermieter gesetzte Auszugsfrist abgelaufen. An Auszug denke die Einrichtung laut Vereinsvorstand Nils Jung aber nicht, eine eventuelle Räumungsklage nehme man in Kauf.

Unterdessen ist der Vorstand nicht untätig gewesen. Die engagierten Eltern haben mögliche Ersatzräume besichtigt, Gespräche geführt, Varianten abgewogen und sich für eine Option entschieden. „Wir haben einen Raum in der Nachbarschaft im Blick, in den wir umziehen

könnten. Mit dem Vermieter sind wir im Gespräch“, sagt Nils Jung. Wenn das klappen sollte, hat der Kinderladen ein neues Problem: Der neue Raum müsste umgebaut werden und das kostet viel Geld.

Der Verein hat für den Umbau Fördermittel vom Senat beantragt. Ob er sie bekommt, ist unklar. Daher wurde ein Crowdfunding gestartet, um zumindest einen Teil der Kosten aufzubringen. Im Rahmen der GoFundMe-Kampagne „Hilfe! Der älteste Kinderladen Berlins muss raus!“ sollen 20.000 Euro zusammenkommen. Außerdem will das Team beim Jahresfest des Paul-Gerhardt-Stifts am 9. Juni mit einem Kuchenbasar Spenden sammeln. Das Fest findet von 11 bis 17 Uhr in der Müllerstraße 56-58 statt. **dh**

Ein Drittel mehr Kinder

SOZIALES Die Kita Ackerstraße hat nach Umbau 208 Plätze

Nach vier Jahren enden die Bauarbeiten in der Kita Ackerstraße 60. Das frei stehende, zweistöckige Gebäude der Kindertagesstätte wurde saniert und gleichzeitig erweitert. Die Kindergärten City – ein Eigenbetrieb der Bezirke Mitte und Friedrichshain – haben zuvor wenig genutzte, großflächige Dachterrassen zu Gruppen- und Funktionsräumen umgebaut.

Durch die Vergrößerung hat die Kita unter anderem Platz für ein Atelier, einen Bauraum, einen Werkraum und Bewegungsräume erhalten. Über eine neue Außentreppe gelangen die größeren Kinder in den Garten, ohne den Mittagsschlaf der jüngeren im Erdgeschoss zu stören. Für die oberen Etagen hat sich die Kitaleitung angesichts der zurückliegenden Sommer eine Klimaanlage



Gudrun Nägeler und Doreen Weder in der sanierten Kita

Foto: as

gewünscht und sich gegen eine Fußbodenheizung entschieden. Der Anschluss an das Berliner Fernwärmenetz ist für 2025 geplant.

Durch den Umbau hat sich die Zahl der Kitaplätze von 138 auf 208 erhöht. Kitaleiterin Gudrun Nägeler und ihre Stellvertreterin Doreen Weder sagen, dass Rundgänge durchs Haus mit Eltern und Bewerbern nun Spaß machen.

„Wir sind deutlich attraktiver geworden.“ 14 sogenannte Vollzeitäquivalenzstellen müssen wegen der Erweiterung zusätzlich besetzt werden. In realen Personen gezählt, werden in dem altersmäßig relativ jungen Team am Ende 50 Erzieher arbeiten. Bei den Bewerbern können Gudrun Nägeler und Doreen Weder auch mit dem neuen, geräumigen Sozialraum punkten. **as**

Sternfahrt mit dem Rad

FREIZEIT ADFC ruft wieder zu Demo auf



„Alle aufs Rad!“ heißt es am 2. Juni. An dem Tag findet die ADFC-Sternfahrt statt. Im vergangenen Jahr haben nach Angaben des Veranstalters 50.000 Radfahrer für eine fahrradfreundliche Stadt demonstriert. In diesem Jahr führen 20 Routen sternförmig in die Berliner Innenstadt. Die Routen führen, außer die Kin-

derouten, über die Berliner Stadtautobahn A100 und die Avus A115. Endpunkt ist der Große Stern im Tiergarten. Von dort gibt es noch eine kurze Zusatzstrecke zum Deutschen Technikmuseum, wo ein Fahrradtag für die ganze Familie stattfindet. Die Fahrt beginnt an insgesamt 69 verschiedenen Startpunkten. Neben weit entfernten Startpunkten wie Szczecin, Leipzig, Osnabrück oder Königs Wusterhausen gibt es auch einen Treffpunkt im Wedding. Wer hier mitfahren möchte: Die Sternfahrt-Tour beginnt um 11 Uhr am Bahnhof Wedding (Nettelbeckplatz). **dh**

Karibik-Hauch im Luftschloss

KULTUR Atzes Außenstelle in Tempelhof seit 10. Mai geöffnet

Es ist buchstäblich am anderen Ende der Stadt und doch ist es Wedding: das Luftschloss auf dem Tempelhofer Feld. Das Amphitheater aus Holz wurde im vergangenen Sommer nahe dem Parkeingang am Bahnhof Tempelhof von Auszubildenden und einem Jugendbildungsprojekt aufgebaut. In Auftrag gegeben und den Sommer über bespielt wird es vom Atze Musiktheater aus dem Wedding. Das Atze verzichtet seit dem letzten Sommer auf seine reguläre Sommerpause und verlegt sein Theaterprogramm für Kinder und Familien ins Luftschloss. Am 10. Mai wurde die diesjährige Saisonöffnung gefeiert.



Theaterleiter Thomas Sutter verteilt Sekt an alle Besucher. Foto: dh

Über den Winter war das Luftschloss eingelagert, im April wurden die Teile des fliegenden Baus wieder zusammengefügt. Bei der Saisonöffnung bedankte sich Theaterleiter Thomas Sutter

auch bei den Projekten, die Berlins neue Sommerbühne wieder aufgebaut haben. Bis zum 22. September sind nun Stücke aus dem Repertoire des Weddinger Musiktheaters für Familien, Schulen und Kitas auf dem Tempelhofer Feld zu sehen. Darüber hinaus gibt es ein Abendprogramm mit Comedy, Improtheater, Konzerten und Kabarett. Einen kleinen Vorgeschmack gab es am Eröffnungsabend. Vor dem voll besetzten Publikumsrund spielte die Tin Pan Alley Steelband auf Ölfässern mitreißende karibische Rhythmen. Alle Termine sind auf www.luftschloss-tempelhoferfeld.de zu finden. **dh**

Hilfe für Old Style Café

KULTUR Linke wollen Nutzungsvertrag

Das Café vor der Schillerbibliothek gehört zu den festen Größen im Wedding. Das Old Style Café (früher: Simit Evi) besteht bereits seit 17 Jahren und hat viele Stammgäste. Für „Die Linke“ ist das Café auch ein sozialer Ankerpunkt am Leopoldplatz. Die Partei möchte die Cafébetreiberin unterstützen und das Café mit einem langfristigen Nutzungsvertrag sichern. Der ist möglich, weil das Café auf öffentlichem Land steht und

der Bezirk für die Vergabe der Fläche zuständig ist. Darüber hinaus ersucht die Partei das Bezirksamt, die Betreiberin bei der Umsetzung erforderlicher Maßnahmen zur ökologischen Erneuerung des Gebäudes zu unterstützen. Bei ihrer Sitzung am 16. Mai folgten die Bezirksverordneten dem Antrag einstimmig. Zuvor hatten bereits der Stadtentwicklungsausschuss und der Hauptausschuss jeweils einstimmig zugestimmt. **dh**

Geschichte einer jüdischen Familie

Das Mitte Museum in der Pankstraße lädt am 6. Juni zu einen Vortrag mit Lesung ein. Dabei geht es um die jüdische Familie Silbermann, die bis 1943 in der Reinickendorfer Straße 31 und 33 lebte. Anhand von Selbstzeugnissen wird die Geschichte der Familie im Wedding erzählt. Die Lebensläufe einzelner Mitglieder der Familie machen die Verfolgung von jüdischen Menschen im Nationalsozialismus deutlich. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. **dh**

Kiezfest im Brunnenviertel

Seit vielen Jahren ist das Kiezfest ein fester Bestandteil des Kiezlebens im Brunnenviertel. Am Freitag, dem 14. Juni, findet nun die diesjährige Ausgabe statt. Von 16 bis 20 Uhr wird in der Swinemünder Straße am Vinetaplatz gefeiert. Viele Kiezinitiativen sind mit Infoständen vertreten, es gibt ein Bühnenprogramm und Aktionen für Kinder. Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt. Das Kiezfest wird wie im Vorjahr vom Brunnenviertel e.V. organisiert. **dh**

ComixBad zeigt neue Comics

Die Comic- und Graphic Novel-Szene hat im Wedding seit 2018 einmal im Jahr ein besonderes Forum in der Bibliothek am Luisenbad. Bei „ComixBad!“ präsentieren Verlage zwischen dem 27. Mai und dem 26. Juli ihre Bücher. Dazu sind Lesungen geplant. Am 10. Juni um 19 Uhr findet die Buchpremiere von „Columbusstraße“ von Tobi Drahn statt. Am 11. Juli um 19 Uhr stellt der Comic-Künstler Mikael Ross sein neues Buch „Der verkehrte Himmel“ vor. Eintritt jeweils frei. **dh**

Wenn's zu heiß wird, jeh doch ins Theater!



Wir machen Dir kalt

Bei uns jibt's im Sommer
prima Klima, lecker Eis,
kühle Cocktails und
coolet Programm!



ZERTIFIZIERTE
KLIMATISIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

20

JAHRE
GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

bis 01.06.24



ab 05.06.24



ab 26.06.24



ab 19.07.24



unser Kindertheaterstück





**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Spitzentennis mitten im Kiez

SPORT Ü30-Team des BSC Rehberge sorgt für Aufsehen



Das Erfolgsteam Ü 30: Janis Schäfer, Sebastian Müller, Sven Busse, Claudio Cassol, Jens Weisser, Tim Janke, Marco Abromeit, Martin Hejma (v. l.)
Foto: privat

Nicht jeder deutsche Tennisspieler von Rang und Namen dürfte den Wedding kennen, nicht jeder die Rehberge. Doch eine digitale Suche oder gar ein Besuch vor Ort dürfte sich lohnen. Denn auf der Anlage an der Afrikanischen Straße mit ihren fünf Sandplätzen wird Tennissport auf nationalem Spitzenniveau geboten. Interessierte Zuschauer aus nah und fern sind bei der Tennisabteilung des BSC Rehberge 1945 e. V. willkommen.

Verantwortlich für den sportlichen Erfolg ist vor allem die 1. Mannschaft in der Altersklasse Ü 30. Sie hat in nur zwei Jahren den Aufstieg von der Verbandsoberriga, über die Meisterklasse, in die Ostliga geschafft. Nach einer überzeugenden Gruppenphase erreichte das Team in der vergangenen Saison die überregionale Relegation, wo es sich in Matches gegen den TSV Leuna mit 8:1 und gegen den 1. TC Weinböhla mit 7:2 Siegpunkten durchsetzte. „Es hat viel Spaß gemacht, wie haben eine gute Truppe zusammen“, erzählt Mannschaftsführer Claudio

Cassol resümierend. So wie Claudio, der seit 25 Jahren im Verein ist und im Wedding wohnt, stammen die meisten Teamplayer aus dem Bezirk oder aus angrenzenden Bereichen. Spielereinkäufe aus anderen Nationen oder Antrittsgelder sind hier ausdrücklich nicht gewollt.

In dieser Saison wird es deutlich schwieriger. Es gilt, sich in einer Gruppe gegen acht andere Vereine zu behaupten. Das Niveau in der Ostliga sei extrem hoch, meint Cassol. Klassenerhalt lautet daher die oberste Devise. Die beiden ersten Ergebnisse Anfang Mai mit einer knappen Niederlage und einem knappen Sieg nähren durchaus die Hoffnung, das gesteckte Ziel zu erreichen. Übrigens werden auch die Reisen deutlich weiter, bei den Auswärtsspielen geht es diese Saison beispielsweise nach Greifswald und Erfurt. Am 9. und 15. Juni, Beginn jeweils 11 Uhr, sowie am 23. Juni, 9 Uhr, finden noch drei Heimspiele statt. Fans des weißen Sports mit gelber Filzkugel auf roter Asche sind herzlich auf die Zuschauerterrasse eingeladen.

Der Eingang befindet sich in der Sambesistraße 11.

Die Tennisabteilung des BSC Rehberge existiert bereits seit über 70 Jahren mitten im Kiez des Afrikanischen Viertels. Derzeit sind acht Herren- sowie zwei Damenmannschaften in den unterschiedlichen Altersklassen aktiv. Der Altersdurchschnitt, Jugendliche ausgenommen, liegt bei 33,2 Jahren. Apropos Jugendliche: Auf die Jugendarbeit wird besonderer Wert gelegt. Es gibt rund 60 Kinder und Jugendliche, außerdem Kindergarten- und Schultennis. Ein vierköpfiges Trainerteam kann fachkundige Anleitung beisteuern. „Wir möchten bei uns ein familiäres Ambiente bieten“, definiert die Abteilungsvorsitzende, Heike Abromeit, die gelebte Philosophie. Neben dem Sport soll die Gemütlichkeit im Clubhaus nicht zu kurz kommen. Last, but not least: selbst in der kalten Jahreszeit, von Oktober bis März, darf das Racket geschwungen werden. Die Traglufthalle mit zwei Spielfeldern kann auch von Nicht-Vereinsmitgliedern gegen Entgelt genutzt werden. **ks**

Meteor 06 schlägt Hertha BSC

SPORT Altliga-Team holt nach Elfmeterkrimi den defendo-Pokal

Ugurtan Cepni war der gefeierte Mann. Der Abwehrspieler des BFC Meteor 06 versenkte den letzten Ball zum 5:4-Sieg im Elfmeterschießen über Hertha BSC, nach der regulären Spielzeit hatte es 1:1 gestanden. Am Himmelfahrtstag entthronten die Weddinger den Titelverteidiger und holten den defendo-Pokal in der 11er Altliga für Mannschaften Ü40. **bek**



Und wir haben den Pokal! Riesenjubiläum bei Meteor.

Foto: Frank Toebes

Plötzensee und Kachelbecken

FREIZEIT Badesaison mit Ausweispflicht und Preiserhöhung

Die Draußen-Badesaison 2024 ist mit der Eröffnung der Frei-, Sommer- und Strandbäder gestartet. Dabei sind in diesem Jahr einige Neuerungen zu beachten. Neu ist, dass in allen Bädern der Berliner Bäderbetriebe (BBB) am Eingang ein Ausweis vorgelegt werden muss. Wer älter als 14 Jahre ist, braucht einen Personalausweis, Reisepass oder Führerschein. Ausweise mit einem Lichtbild wie Schwerbehindertenausweis, Schülerausweis oder der Super-Ferien-Pass gelten ebenfalls. Zusätzlich führen die BBB beim Eintritt ins Sommerbad Seestraße und Humboldthain eine Taschenkontrolle durch.

Außerdem neu ist in diesem Jahr der Sommer-Onlineshop. Wer Tickets online im Voraus kauft, spart 10 Prozent. Allerdings kannes unter Umständen passieren, dass trotz bezahltem Eintritt der Einlass am Tor verwehrt wird. Denn die Bäderbetriebe arbeiten in diesem Jahr mit einem Ampelsystem, das anzeigt, wie viel Platz in einem Bad noch frei ist. Orange bedeutet, dass der Online-Verkauf gestoppt ist, aber weiterhin Einlass möglich ist. Das Rot steht für Stopp und bedeutet, dass die Bäderbetriebe sowohl den Online-Verkauf als auch den Einlass anhalten. „Wir empfehlen unseren Badegästen daher, sich vor dem Besuch des Bades einen Überblick zu



Nur mit Ausweis geht es hinein ins Sommerbad Humboldthain Foto: as

verschaffen, wie voll das Bad ist“, erklärt Claudia Blankenagel, Pressesprecherin der BBB. Wer mit einer online gekauften Eintrittskarte zu einem roten Moment keinen Einlass erhält, dessen Karte bleibt sieben Tage gültig. Die Tickets sind nicht übertragbar, beim Online-Kauf muss ein Name angegeben werden.

Das Strandbad Plötzensee gehört nicht zu den Berliner Bäderbetrieben. Die BBB verpachtet das Bad seit 2018 an die Nordufer Event GmbH. Seitdem steigen die Ticketpreise. Das reguläre Einzelticket kostet in diesem Jahr neun Euro. Kinder unter

14 Jahren zahlen fünf Euro. Im Preis ist ein Freigetränk enthalten. Außerdem handelt es sich um einen Tagespreis. Zudem bietet das Strandbad alternativ einen Abendtarif, ein Kurzzeitticket und kostenfreies Planschen für Kleinkinder bis vier Jahre.

Bei den Berliner Bäderbetrieben gibt es für neun Euro das Ticket „Badespaß“. Drei Personen, unter denen mindestens ein Kind und ein Erwachsener sein muss, können mit diesem Tarif den ganzen Tag ein Sommerbad nutzen. Und nein, Kiffen ist in den Freibädern der BBB nicht erlaubt. **as**

Das rettende Ufer ist in Sicht

SPORT Poolbillard-Bundesligist 1. PBC Wedding hat gute Karten

Der 1. PBC Wedding hat mit einem wichtigen Auswärtssieg beim direkten Konkurrenten PBC Schwerte 87 den Klassenerhalt in der 1. Poolbillard-Bundesliga so gut wie sicher gemacht. Nachdem man tags zuvor noch beim Seriensieger BC Oberhausen mit 0:8 unter die Räder gekommen war, zeigte man sich gegen Schwerte von der kämpferischen Seite. Nach einem ausgeglichenen 2:2 zur Halbzeit, konnte die zweite Hälfte der Begegnung dominiert und die Partie mit 6:2 gewonnen werden. Matchwinner waren hierbei Kapitän Johann Bollhorst und Marlin Köhler, die beide ihre Partien gewinnen konnten.

Auch wenn theoretisch der Abstieg noch möglich wäre, ist die Wahrscheinlichkeit dafür extrem gering, da meh-



Jubel nach dem Coup in Schwerte beim 1. PBC Wedding Foto: Verein

rere Konkurrenten an dem Schlusswochenende gegen sehr starke Gegner an beiden Tagen siegreich sein müssten. Im Vereinsheim am Springfuhl geht es für den 1. PBC Wedding darum, aus eigener Kraft den letzten Punkt für den Klassenerhalt zu erzie-

len. Am 1. Juni geht es gegen den BV Brotdorf, tags darauf am 2. Juni gegen den PB Joker Altstadt. Spielbeginn gegen die beiden Mannschaften aus dem hochwassergebeutelten Saarland ist jeweils um 11 Uhr, Zuschauende sind herzlich willkommen. **red**

Maximaler Kiezplatz

FREIZEIT Maxplatz mit Fest eröffnet

Am 4. Mai hat der Bezirk den Maxplatz feierlich freigegeben. Bei dem Sport- und Spielfest war der Platz gut mit Menschen gefüllt, die das Ende der Bauarbeiten feierten. Ein Höhepunkt des Festes war ein Fußballturnier. Parallel konnten kleine Kinder den Holzzaun ihres neuen Spielplatzes mit bunten Farben streichen und setzten an einer anderen Stelle Mitglieder der Initiative „Wir am Leo“ symbolisch die ersten Pflanzen in die neuen Hochbeete. Sven Dittrich, ein Sprecher der Initiative, sagt, die Initiative wolle lediglich beim Start des neuen Bürgergartens aushelfen. Gesucht seien Interessenten, die als Gemeinschaftsgärtner aktiv werden wollen.

Nach der teilweisen Instandsetzung und dem teilweisen Neubau des Maxplatzes gibt es jetzt auf der Fläche einen Fußballkäfig, außerdem



Sven Dittrich

Foto: as

eine Gelegenheit zum Basketballspielen, es gibt Tischtennisplatten und Flächen für Skater. Eine Calisthenics-Anlage lädt zum Krafttraining ein. Und natürlich ist ein Spielplatz für ganz kleine und für kleine Kinder Anziehungspunkt für die Familien im Umkreis. Start der Bauarbeiten am Maxplatz war 2022. Die Erneuerung kostete 1,75 Millionen Euro. Finanziert wurde der Umbau aus dem Fördertopf „Lebendiges Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße“. **as**

COPY C SHOP
WEDDING

Tegeler Straße 29
13353 Berlin
Tel.: 030 / 453 84 63
info@copyshop-wedding.de
www.copyshop-wedding.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9° - 20° Uhr
Sa. 11° - 17° Uhr

DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

WEDDINGWEISER.de

Buschwindröschen		Nordpolargebiet	Mutter der Nibelungenkönige	trostlos	ein Blasinstrument	Figur in Schillers ‚Wallenstein‘	Jubelwelle im Stadion (La ...)	jüdischer Kerzenleuchter	Vorname v. Schauspieler Jürgens	Verächtnisnehmer	Ex-Profi-Boxer (Mohammed)	Konzert-haus	Steuer beim Auto	Tonbezeichnung	Leim (ugs.)	Gattin des Ägir	Gottesleugner		
die Schöpfung				organischer Hausabfall							tibetatisches Oberhaupt								
		8	Wildschwein-gruppen	Ver-schiedenes							Bild von da Vinci („Mona ...“)	Schwer-metall				Er-holung, Ferien			
norwegische Münze			größter Staat der Erde				oberster Gebäu-detiel	dt. Heimatdichter †							trotzig	Ausruf des Schau-derns			
Vorname von Bis-marcks				griech. Vorsilbe: gleich		ge-frorene Nässe	in diesem, hierin					Schrott		kleine Frucht-art					
Los ohne Gewinn					Ablage-rungs-gestein	englisch: groß		chem. Zeichen für Selen			Fluss durch Florenz		2		Schliff im Bene-hen				
			wichtige Koch-zutat	langes kath. Priester-halstuch			Film mit Bogart und Bergman									afrika-nische Holzarzt			
rote Filz-kappe	Riesen-tinten-fisch	orient. Volks-angehöriger				Haft	Moral-begriff				engli-sche ‚GmbH‘		natur-llicher Kopf-schmuck		Ver-wegen-heit				
Fürst im Orient				Holz zerteilen	englisch: bei							Deck-schicht	abwärts		5		Kurz-ware		
ätzende Flüssig-keit		ein Impfstoff		Abheben eines Flug-zeugs									7			Haupt-stadt von Myanmar	Abk.: Stück		
												Zug-billet	Schiffs-anlege-plätze		ein Farbton				
Fremd-wortteil: Volk			mittels, durch		Int. Luft-fahrt-org. (Abk.)								4						
				Haupt-stadt Perus	neue Raum-station (Abk.)						italie-nische Tonsilbe		franzö-sischer unbest. Artikel			Investi-tion			
Bank-note	geröste-te Kar-toffel-scheiben		Ver-mächt-nis				Arbeits-place				Vorname d. Schau-spielers Barker †			Tages-heim für Kinder		alt-römische Kupfer-münze			
					Kleinig-keits-krämer	eine Hoch-schule (Abk.)					König der Elfen	norweg. Schrift-sprache	sehr großer Mensch						
			grau-samer Gott der Hindus	zug-unfähig (Schach)												populär			
noch bevor	über-lieferte Erzäh-lung				Initialen Ecos	ind. Kasten-angehö-riger		Frage-wort		ind. Ur-vater der Men-schen	franzö-sisch: man		früherer dt. Fuß-ball(er) (Uwe)		Kurort				
serb. Patri-archen-kloster			feier-liches Gedicht			Blut-bahn	Haupt-stadt von Marokko				Sisal-pflanzen	enge Treppe							
				griech. Wett-kampf-spiel	Deck-name			franzö-sisch: Liebe		Kinder-frau				Spitz-name Eisen-howers		6	chinese-sche Kaiser-dynastie		
Laub-baum	Wasser-fahr-zeug	Platz-mangel	Pluspol				Vorname Stra-winskys	Aufwen-dungen, Kosten							Christus-mono-gramm	Segel-kom-mando: wendet!			
gerührt, ergrif-fen						Kose-wort für Groß-mutter	Geist-licher im Islam		Grenz-pfahl, Grenz-stein			Skat-aus-druck		Kreuz-es-inschrift					
Feuer-land-indianer			englisch: gehen	Pizza-gewürz					ägypti-scher Sonnen-gott	Initialen des Dichters Ibsen		Grund-schul-fach							
Kurz-schreib-form (Kw.)		Zwerg				Ge-räusch	Erfinder								Brücke über einen Bach				
			Ziegen-leder				Kehr-reim					1	2	3	4	5	6	7	8

SUDOKU mittel

9	1		4	8				2
		3			6			
6	7	8	9			5		
8	9		2					
				5				
					3		1	4
		9			5	1	7	6
			1			4		
7				2	9		8	5

SUDOKU schwer

			3		9			8
		2		4		1		
1								7
	5		2		1		9	
3	1						6	2
	7		4		5		1	
6								9
		3		7		4		
4			6		3			

AUFLÖSUNG

[illegible]

LESERBRIEFE

Linie U8 ins MV

Es ist immer wieder erstaunlich was der Berliner über sich ergehen lässt. Jetzt soll endlich ein U-Bahnanschluss lt. Senat finanziert und realisiert werden. Wer's glaubt wird seelig! Ich nehme mal an, die meisten Berliner werden das eh nicht mehr erleben. [...] Es sollen erstmal drei Varianten geprüft werden – bei unserer Bürokratie wird das eine Jahrhundertaufgabe. [...]

Thomas Hansen

Ahnungsloses Erwachen

Endlich [...] wird über die negativen oberirdischen großen Probleme der Sanierungsarbeiten an der Linie U6 berichtet. [...] Es hätte bekannt sein müssen, dass der Damm aus märk. Sand und teilweise mit Schutt aufgebaut wurde. [...] Jetzt das angeblich ahnungslose Erwachen [...]. Die gesamte Anlage hatte einmal hervorragend funktioniert, ein Dank an die Erbauer – und nun nichts als Probleme. Wenn nach der Sanierungen mit der Grundsanierung der A111 begonnen wird [...], ist der absolute GAU vorherzusehen! Wie der Wirtschaftsverkehr funktionieren soll, ist für mich nicht vorstellbar. Baustoffe mit dem Lastenfahrzeug ausliefern, ist vielleicht die Lösung für viele Polit-Träumer. Wir sind mit unserem Baustoff-Fachhandel seit 74 Jahren in Reinickendorf ansässig. Was hier läuft, [...] spottet jeglicher Beschreibung. [...] Ein verkehrs- und wirtschaftlich politisch langfristiger Blick über den Tellerrand sieht anders aus!

Volker Borchert sen.

Schreiben Sie uns:

Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen. Der Inhalt stimmt nicht unbedingt mit der Meinung des Verlages überein. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Mietpreisobergrenze 9,17 Euro

Oberverwaltungsgericht: „Vorschrift ist klar rechtswidrig“



Das Abrisshaus der Familie Angersbach in Frohnau

Foto: fle

Fortsetzung von Seite 1

Vom Bezirksamt erhält man aktuell aber nur eine Abrissgenehmigung, wenn man die 9,17 Euro Höchstmiets akzeptiert, obwohl das Berliner Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht diese Vorgabe als rechtswidrig entschieden haben. „Das ist moderne Erpressung. Entweder die neuen Eigentümer unterschreiben den Vertrag, indem sie sogar ein Verzicht der späteren Einrede bei Nichtigkeit der Regelung unterschreiben müssen oder sie dürfen das alte Haus nicht abreißen und nicht neu bauen.“

Dirk Wohltorf: „Durch die besagte Regelung in der Zweckentfremdungsverbot-Verordnung wird allein in Reinickendorf der Neubau von mehreren Dutzenden neuen Einfamilienhäusern be- und manchmal sogar verhindert, obwohl sowohl das Berliner Verwaltungsgericht als auch das Oberverwaltungsgericht die Höchstmiets von 9,17 Euro für klar rechtswidrig entschieden haben. Manche Grundstücke mit sehr alten Abrisshäusern sind praktisch nicht mehr vermittelbar, weil Banken keine Finanzierung

gewähren, wenn eine vorgegebene Höchstmiets von 9,17 Euro die Finanzierung nicht im Ansatz decken kann.“

In einer solchen Misere steckt auch eine junge Familie aus Mitte: Das Ehepaar Angersbach möchte mit seinen beiden Kindern ins Grüne ziehen – und hat im September 2023 ein Grundstück mit einem kleinen Abrisshaus in Frohnau gekauft. Schon jetzt zahlt das Ehepaar jeden Monat einen vierstelligen Betrag an Zinsen für das neue Grundstück – zusätzlich zu den Kosten für die Wohnung, in der sie noch leben.

Das Prozedere zermürbt die Familie: Wenn sie die Baugenehmigung erhält, kann der öffentlich-rechtliche Vertrag aufgesetzt werden. Hat sie diesen unterschrieben, kann die Abrissgenehmigung erteilt werden. Diese muss wiederum dem Bauamt vorgelegt werden, und erst danach darf abgerissen werden. Bärbel Angersbach: „Wir sind frustriert, weil alles so lange dauert. Wir fühlen uns der Bürokratie des Landes ausgeliefert. Die Mitarbeiter der Zweckentfremdstelle sind schwer zu erreichen

und, soweit wir wissen, auch an keine Fristen gebunden. Das erschwert es, den Zeitpunkt des Abrisses zu planen und zu beauftragen.“

Den Vertrag mit dem Bezirksamt und der Mietpreisobergrenze von 9,17 Euro pro Quadratmeter, bereite ihnen ebenfalls schlaflose Nächte. Denn sollte etwas Unvorhergesehenes in den nächsten Jahren geschehen, können sie das Haus nur mit erheblichem finanziellem Verlust vermieten oder verkaufen. Dabei hat das Oberverwaltungsgericht diese Vorschrift mangels Gesetzgebungskompetenz des Landes Berlin im Mai 2023 für klar rechtswidrig erklärt. Und so haben verschiedene Bezirke, unter anderem die klassischen Einfamilienhausbezirke Spandau, Pankow, Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf, diese Vorschrift außer Kraft gesetzt. Dort zählt: Wenn ein altes Haus abgerissen wird und durch ein neues, größeres Einfamilienhaus ersetzt wird, ist dem Gesetz genüge getan. Das Bezirksamt Reinickendorf sieht das anders und besteht auch im Mai 2024 weiterhin auf die Vereinbarung einer Höchstmiets von 9,17 Euro. Nicht nur die Familie Angersbach, sondern auch Immobilienmakler Dirk Wohltorf hofft darauf, „dass der Berliner Senat bei der Verhandlung um das neue ‚Schneller Bauen Gesetz‘ die rechtswidrige Mietobergrenze streicht und die Bezirksbürgermeisterin diese Thematik endlich zu Chefsache macht und wie andere Bezirke eine Lösung für die jungen Baufamilien in unserem Bezirk findet.“

Ausführlicher zu diesem Thema lesen Sie unter www.raz-zeitung.de fle

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo – Fr 10 – 14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbn), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 01.01.2024

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Do, 13. Juni '24

Anzeigenschluss

Do, 6. Juni '24

Druckunterlagenschluss

Fr, 7. Juni '24

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

JETZT 25 % FRÜHBUCHERRABATT SICHERN

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

Rabatt
25 %

Rabatt erhalten Sie bei Buchung Ihrer Anzeige
bis zum 21. Juni 2024

SONDERTEIL
13. TEGELER HAFENFEST

unter 030 43 777 82 - 20,
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder www.raz-zeitung.de

erscheint in
Ausgabe 13/24
11. Juli 2024

Anzeigenschluss
4. Juli 2024

vom 18.–21.7. +++ 4 Tage volles Programm +++ Bernhard Brink, Roof Garden, Graceland +++ Handwerkermarkt +++ Programm für Kids +++ Höhen-Feuerwerk



Familienbetrieb

Polsterei Werkstatt Meisterhand



20 % Rabatt*

auf jeden Auftrag

STUHL | SESSEL | SOFA

Tischlerarbeiten sind vom Rabatt ausgeschlossen.

Dieses Angebot ist
7 Tage gültig
bis zum **13.06.2024**



EINMALIGE SOMMERAKTION

EM-DEAL



- WUNSCHBEZUG
- ZIERNÄGEL
- SCHNÜRUNG
- LEDER
- STOFF
- AUFPOLSTERN
- HOLZ
- POLSTER NEU BEZIEHEN

AUS ALT MACH NEU!



Polsterei

Möbel von Antik bis Modern
Bezug von Möbeln aller Art nach ihren Wünschen!



kostenloser
Abhol- u. Bringservice
Berlin und Umfeld
(Umkreis von 150 km)

☎ 030 121 71 222

☎ 0163 79 66 933

Polsterei-meisterhand@hotmail.com

Polsterei Werkstatt Meisterhand
Karl-Marx-Straße 15 A
16548 Berlin-Gliencke

Öffnungszeiten:

MO - FR 10 - 17 Uhr · SA 10 - 14 Uhr